



Benutzerhandbuch

AC1200 Gigabit VDSL2 Modem Router

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Überarbeitung	Datum	Beschreibung
1,00	23. Dezember, 2019	Erstveröffentlichung

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Apple®, Apple logo®, Safari®, iPhone®, iPad®, iPod touch® und Macintosh® sind eingetragene Marken der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern. App StoreSM ist eine Dienstleistungsmarke (Service Mark) der Apple Inc.

Chrome™ Browser, Google Play™ und Android™ sind Marken der Google Inc.

Internet Explorer®, Windows® und das Windows Logo sind Marken der Unternehmensgruppe Microsoft.

Copyright © 2020 by D-Link Corporation, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Energieverbrauch - ErP

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein ErP (Energy Related Product/energieverbrauchsrelevantes Produkt mit HiNA (High Network Availability/hohe Netzwerkverfügbarkeit), das innerhalb 1 Minute, in der keine Datenpakete übertragen werden, automatisch in einen energiesparenden Netzwerk-Standby-Modus wechselt. Es kann auch über einen Schalter ausgeschaltet werden, um Energie zu sparen, wenn es nicht benötigt wird.

Netzwerk-Standby: 5,59 Watt

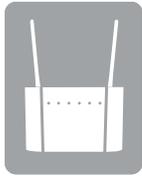
Ausgeschaltet: 0,3 Watt

Inhaltsverzeichnis

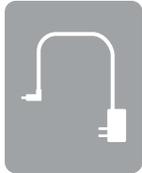
Vorwort	1	Einstellungen	26
Produktübersicht	1	Assistent.....	26
Packungsinhalt.....	1	Internet.....	26
Systemvoraussetzungen.....	2	ADSL	27
Einführung	3	VDSL	29
Funktionen und Leistungsmerkmale	4	Ethernet.....	30
Hardware-Übersicht	5	WAN-Einstellungen	31
Rückseite.....	5	Dynamische IP (DHCP).....	31
Seite des Geräts.....	6	Statische IP	32
LEDs	7	PPPoE.....	33
Installation	8	PPPoA.....	35
Vor der Inbetriebnahme	8	Bridge-Modus	37
Anmerkungen zur drahtlosen Installation	9	Drahtlos.....	38
Manuelle Einrichtung.....	10	Erweiterte Einstellungen.....	39
Erste Schritte	12	Netzwerk.....	43
Einrichtungsassistent.....	13	USB.....	45
Konfiguration	19	Funktionen und Leistungsmerkmale	46
Startseite.....	19	Firewall	46
Internet.....	20	Anwendung	47
IPv4	21	ACL.....	48
DSL	22	Portweiterleitung	49
DSL-3788.....	23	DMZ	51
Verbundene Clients	24	IP-/MAC-/Webfilter	52
USB-Gerät	25	IP-Filter.....	52
		MAC-Filter.....	54
		Website-Filter	55

Statische Route.....	56	WPA/WPA2	91
Dynamischer DNS.....	57	Fehlerbehebung	93
IGMP	58	Grundlagen Wireless-Netze	97
Verwaltung	59	Was bedeutet „Wireless“?	98
Zeit & Zeitplan	59	Tipps.....	100
Zeit	59	Wireless-Modi	101
Zeitplan	61	Grundlagen des Netzwerkbetriebs.....	102
Info protokollieren	62	Überprüfung Ihrer IP-Adresse	102
Systemprotokoll.....	63	Statische Zuweisung einer IP-Adresse	103
Systemeinstellungen.....	64	Sicherheit für Wireless-Netzwerke.....	104
Admin.....	65	Was ist WPA?	104
Firmware-Upgrade.....	66	Technische Spezifikationen	105
Statistik.....	67		
Diagnose.....	68		
Ein USB-Gerät verbinden und freigeben	69		
Ein USB-Speichergerät verbinden und freigeben.....	69		
Verbindung von einem Windows-basierten PC	70		
Verbindung von einem Mac	75		
Wireless-Client mit Ihrem Router verbinden.....	79		
WPS-Taste	79		
Windows® 10	80		
Windows® 8.....	82		
WPA/WPA2	82		
Windows® 7.....	84		
WPA/WPA2	84		
WPS.....	86		
Windows Vista®	90		

Packungsinhalt



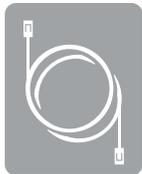
DSL-3788 AC1200 Gigabit VDSL2 Modem Router



Netzteil



Ethernet-Kabel



Telefonkabel

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines anderen Netzteils als des zum Lieferumfang des DSL-3788 gehörenden kann zu Schäden führen und die Garantie für dieses Produkt hinfällig machen.

Systemvoraussetzungen

Netzwerkanforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Ein aktives Abonnement bei einem Internet-Dienstleistungsanbieter mit einem der folgenden Anschlusstypen:<ul style="list-style-type: none">• eine VDSL/ADSL-Verbindung mit einer Telefonleitung über den DSL-Anschluss• 802.11ac/n/g/b/a drahtloser oder Ethernet-Port
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Microsoft Windows® 10/8/7/Vista/XP SP3 oder Mac mit OS X 10.7 oder höher• einem installierten Ethernet-Adapter <p>Browser-Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer 8 oder höher• EDGE Browser 20 oder höher• Firefox 20 oder höher• Safari 4 oder höher• Chrome 17 oder höher <p>Windows®-Nutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie auf www.java.com.</p>

Einführung

Der D-Link DSL-3788 AC1200 Gigabit VDSL2 Modem Router gibt Ihre DSL-Internetverbindung über das schnelle Wireless AC frei. Zudem ist er mit einem USB-Anschluss ausgestattet, sowie mit vier Gigabit Ethernet 10/100/1000-Anschlüssen.

Mit der USB-Freigabe Ihres DSL-3788 nutzen Sie die Vorteile gemeinsam genutzter Dateien. Schließen Sie einfach ein USB-Speichergerät am USB-Anschluss auf der Rückseite Ihres DSL-3788 an, um auf Ihrem Laptop oder Ihren mobilen Geräten auf Dateien zuzugreifen, Videos zu streamen, Fotos anzuzeigen oder Musik zu hören. Über die intuitive Schnittstelle kann jedermann sich sofort mit einer Reihe von Unterhaltungsoptionen verbinden, die auf Ihrem eigenen Speichergerät gespeichert sind.

Der DSL-3788 bietet beeindruckende Geschwindigkeiten, intelligente Antennentechnik und schnelle Anschlüsse.

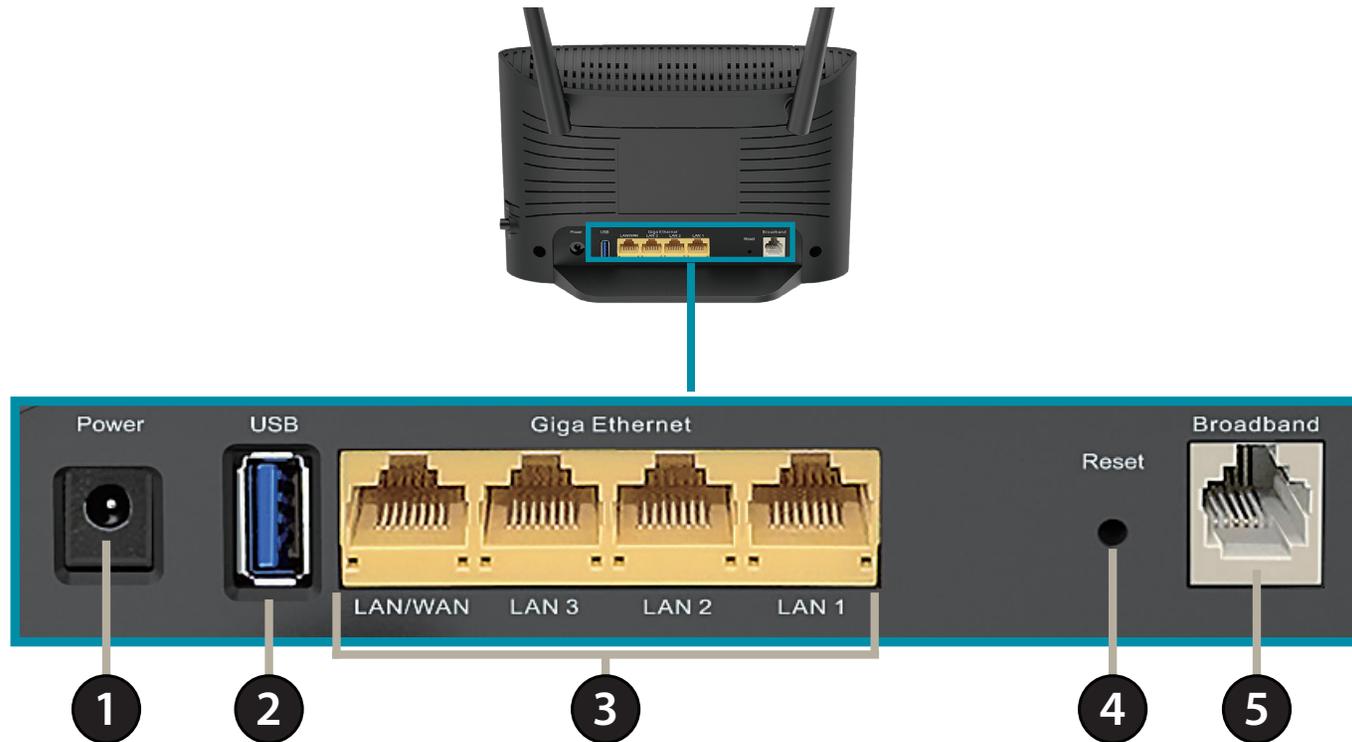
Funktionen und Leistungsmerkmale

- **Schnelleres drahtloses Netzwerk** - Der DSL-3785 verfügt über die aktuelle 802.11ac Wave 2-Spezifikation mit erhöhter Bandbreite, Reichweite und Geschwindigkeit gegenüber 802.11ac Wave 1 und liefert bis zu 1200 Mbit/s* für Ihre drahtlosen Geräte. Die mögliche Verwendung sowohl in den 2,4 GHz als auch 5 GHz Frequenzbändern ermöglicht die Trennung des Datenverkehrs, sodass Benutzer hohe Bandbreiten fordernde Aktivitäten wie beispielsweise Video Streaming, Online-Spiele und Echtzeit-Audio genießen und an ihnen teilnehmen können, ohne dass Datenverkehr niedriger Priorität, wie z. B. E-Mail und Internetsuchvorgänge, nachteilig davon betroffen werden.
- **Kompatibel mit 802.11n/g/b/a Geräten** - Der DSL-3788 ist weiterhin vollständig rückwärts kompatibel mit den Standards 802.11n, IEEE 802.11g und 802.11a, sodass er zu bereits vorhandenen drahtlosen Geräten der Standards 802.11n, 802.11g, 802.11b und 802.11a Verbindungen herstellen kann.
- **Erweiterte Funktionen** - Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Reihe von erweiterten Netzwerkmanagementfunktionen. Dazu gehören beispielsweise:
 - **Filtern** - Leicht anwendbares Filtern von Inhalten auf Basis von IP-Adresse, MAC-Adresse, URL und/oder Domain.
 - **Zeitplanung** - Die Firewall-, Wireless- und Portweiterleitungsfunktionen lassen sich nach einem von Ihnen definierten Zeitplan aktivieren.
- **Benutzerfreundlicher Einrichtungsassistent** - Mit der benutzerfreundlichen webbasierten Oberfläche des DSL-3788 bestimmen Sie, auf welche Informationen im Internet oder auf dem Server Ihres Unternehmens im drahtlosen Netz zugegriffen werden kann. Die Konfiguration Ihres Routers auf Ihre speziellen Einstellungen ist innerhalb von nur wenigen Minuten möglich.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11b, 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz kann abweichen. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Hardware-Übersicht

Rückseite



1	Stromanschluss	Zum Anschluss des mitgelieferten Netzteils.
2	USB 2.0 Port	Zum Anschluss von USB-Sticks zur gemeinsamen Datennutzung.
3	Giga Ethernet-Ports (1-4)	Zum Anschluss von Netzwerkgeräten wie Computern, Switches, netzgebundenen Speichergeräten (NAS) und Spielkonsolen bei einer Geschwindigkeit von bis zu 1.000 Mbit/s.
4	Rücksetztaste (Reset)	Um das Gerät auf seine werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen, verwenden Sie eine auseinander gezogene Büroklammer oder einen ähnlich spitzen Gegenstand und drücken und halten Sie den Knopf 5 Sekunden lang gedrückt.
5	DSL-Anschluss	Anschluss für eine ADSL-fähige Telefonleitung.

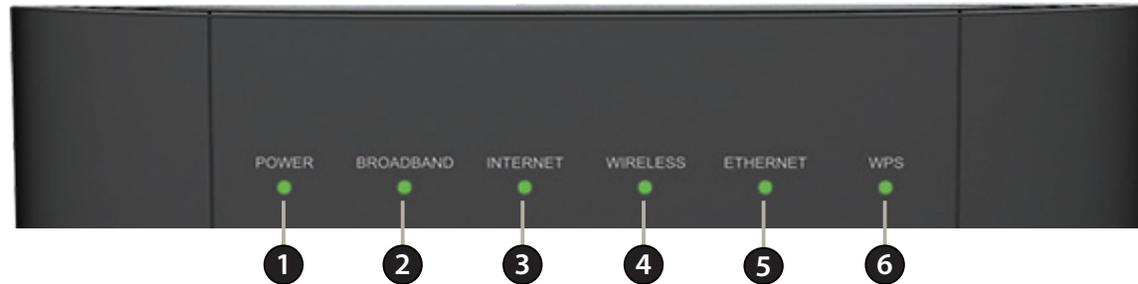
Seite des Geräts



1	Die WPS-Taste	Drücken Sie auf die Taste, um den WPS-Prozess (Wi-Fi Protected Setup) zu starten und eine sichere Verbindung zu einem WPS-Client herzustellen.
2	Ein-/Aus-Taste	Drücken Sie auf den Netzschalter, um den DSL-3788 ein- bzw. auszuschalten.

Hardware-Übersicht

LEDs



1	Betriebsanzeige	Konstant grün	Ein durchgehend grünes Licht zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist und korrekt funktioniert.
		Konstant rot	Ein durchgehend rot leuchtendes Licht zeigt an, dass das Gerät hochgefahren wird oder dass ein Fehler aufgetreten ist.
2	Breitband	Konstant grün	Ein durchgehend grün leuchtendes Licht zeigt an, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zur DSL-fähigen Telefonleitung besteht.
		Grün blinkend	Ein blinkendes grünes Licht zeigt an, dass der DSL-Anschluss eine Verbindung aufbaut.
		Aus	Ein nicht aufleuchtendes Licht zeigt an, dass keine Verbindung mit einer DSL-fähigen Telefonleitung besteht.
3	Internet	Konstant grün	Ein durchgehend grünes Licht ist ein Hinweis für eine bestehende Internetverbindung.
		Grün blinkend	Ein blinkendes grünes Licht ist ein Hinweis für Internetaktivität.
		Konstant rot	Ein durchgehend rotes Licht weist auf einen PPP- oder DHCP-Fehler hin. Überprüfen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort.
		Aus	Ein nicht leuchtendes Licht weist darauf hin, dass keine Broadband-Verbindung zur Verfügung steht, oder dass der Versuch, eine Internetverbindung zu erstellen, abgelaufen ist.
4	Drahtlos	Konstant grün	Ein durchgehend grünes Licht zeigt an, dass die 2,4/5 GHz drahtlosen Netzwerke aktiviert sind.
		Grün blinkend	Ein blinkendes grünes Licht ist ein Hinweis für Drahtlosaktivität.
		Aus	Ein nicht leuchtendes Licht weist darauf hin, dass die Drahtlosfunktionalität deaktiviert ist.
5	Ethernet	Konstant grün	Ein durchgehend grünes Licht weist darauf hin, dass ein Gerät an den entsprechenden LAN-Port angeschlossen ist.
		Grün blinkend	Ein blinkendes grünes Licht ist ein Hinweis für LAN-Portaktivität.
		Aus	Ein nicht leuchtendes Licht weist darauf hin, dass keine Ethernet-Geräte angeschlossen sind.
6	WPS	Grün blinkend	Ein blinkendes grünes Licht zeigt an, dass der WPS-Vorgang aktiv ist.

Installation

In diesem Teil wird der Installationsprozess beschrieben. Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine, auf dem Dachboden oder der Garage auf.

Hinweis: Dieses Kapitel zur Installation richtet sich an Nutzer, die ihren privaten Internetdienst mit dem DSL-3788 AC1200 Gigabit VDSL2 Modem Router erstmalig einrichten. Wenn Sie ein bestehendes DSL-Modem und/oder einen Router ersetzen, müssen Sie diese Schritte möglicherweise anpassen.

Vor der Inbetriebnahme

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre DSL-Serviceinformationen zur Hand haben, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurden. Zu diesen Informationen zählt wahrscheinlich der Benutzername Ihres DSL-Kontos und das Kennwort. Möglicherweise stellt Ihnen Ihr Internetdienstanbieter auch zusätzliche WAN-Konfigurationseinstellungen bereit, die eventuell zum Aufbau einer Verbindung benötigt werden. Zu diesen Informationen gehören beispielsweise der Verbindungstyp (DHCP IP, Statische IP, PPPoE oder PPPoA) und/oder Details zum ATM PVC.

- Falls Sie eine beträchtliche Zahl an Netzwerkgeräten verbinden wollen, ist es möglicherweise ratsam, jedes Kabel zu beschriften oder ein Foto (oder ein Diagramm) Ihrer vorhandenen Konstellation zu machen, bevor Sie Änderungen vornehmen.
- Wir empfehlen Ihnen, Ihren DSL-3788 über ein einzelnes Gerät einzurichten und zu überprüfen, ob es mit dem Internet verbunden ist, ehe Sie weitere Geräte hinzufügen.
- Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoET, BroadJump oder EnterNet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da der DSL-3788 diese Funktionalität liefert.

Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Typische Reichweiten schwanken je nach Materialien und Hintergrundrauschen durch Funkfrequenzen (RF) in Ihrem Zuhause oder an Ihrem Arbeitsplatz. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1 bis 30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber in einem Winkel von 45° steht, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Winkel von 2° wirkt die Wand wie über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Materialien können die Signalstärke negativ beeinträchtigen, z. B. massive Metalltüren oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder offene Türöffnungen gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie Schnurlostelefone mit 2,4 GHz oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte die drahtlose Verbindung dramatisch beeinträchtigt werden oder sogar ganz ausfallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Basisstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisstation sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Manuelle Einrichtung

- 1 Stellen Sie Ihren DSL-3788 neben Ihren PC und eine Telefon-Wandbuchse, die den DSL-Service bereitstellt. Um eine bessere drahtlose Abdeckung zu erzielen, stellen Sie den Modem-Router in einem leicht zugänglichen und offenen Bereich auf.



- 2 Stecken Sie das eine Ende des mitgelieferten DSL-Telefonkabels in den DSL-Port auf der Rückseite des Modem-Routers und das andere Ende in die Telefonsteckdose in der Wand.

Hinweis: Wenn ein DSL-Mikrosplitter/Mikrofilter im Paket enthalten ist, installieren Sie diesen in der Leitung Ihres Telefonsteckers.



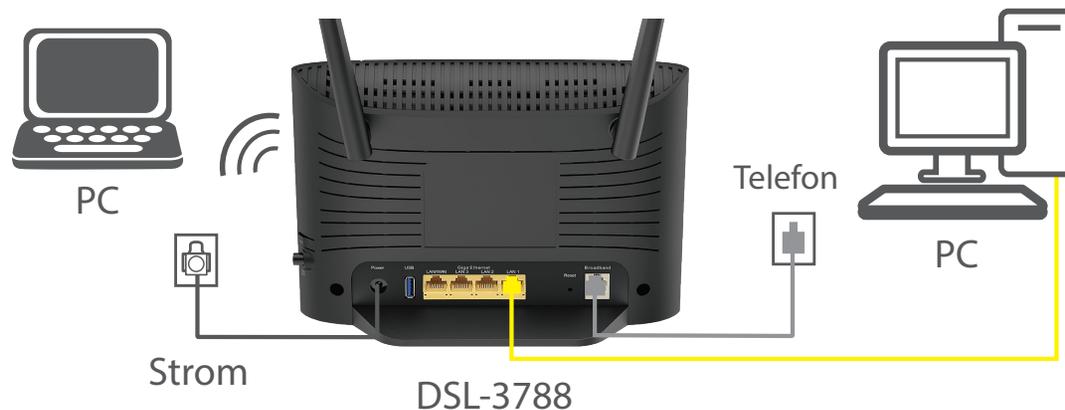
- 3** Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an den Modem-Router und eine Steckdose an. Drücken Sie dann den Netzschalter. Die Geräte-LED leuchtet auf. Warten Sie etwa drei Minuten, ehe Sie zu Schritt 4 weitergehen.

Warnhinweis: Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Netzteil.



Stecken Sie das eine Ende des im Lieferumfang enthaltenen Ethernet-Kabels in den gelben Ethernet-Port auf der Rückseite des Modem-Routers und das andere Ende in den Ethernet-Port Ihres Computers.

- 4** Wenn Sie den DSL-3788 mit einem Laptop oder Mobilgerät einrichten, verbinden Sie sich mithilfe des WLAN-Namens und Kennworts auf der Rückseite Ihres Routers mit dem Gerät.



Erste Schritte

Es stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung, Ihren Router für die Verbindung zum Internet und zu Ihren Clients zu konfigurieren:

- **D-Link Einrichtungsassistent** - Dieser Assistent wird gestartet, wenn Sie sich das erste Mal am Router anmelden. Näheres finden Sie unter **Einrichtungsassistent auf Seite 13**.
- **Manuelles Einrichten** - Melden Sie sich beim Router an und konfigurieren Sie Ihren Router manuell. Näheres finden Sie unter **Konfiguration auf Seite 19**.

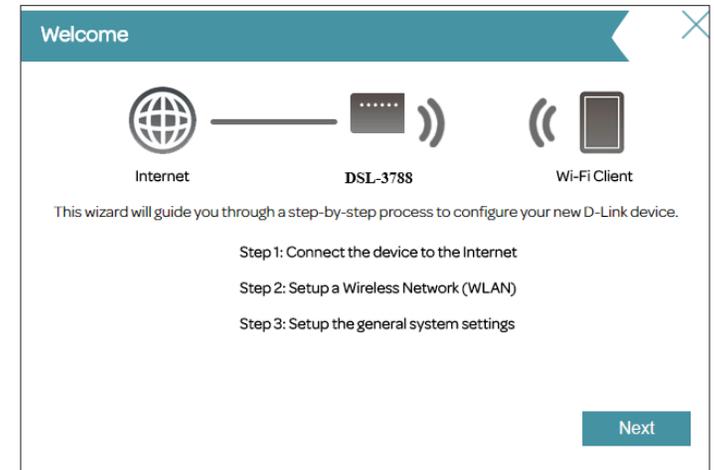
Einrichtungsassistent

Falls dies das erste Mal ist, dass Sie den Router verwenden, öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie **http://dlinkrouter.local/** in der Adresszeile ein. Als Alternative dazu können Sie auch die folgende standardmäßige IP-Adresse des Routers eingeben: **http://192.168.1.1**). Das standardmäßig vorgegebene Kennwort ist „**admin**“.



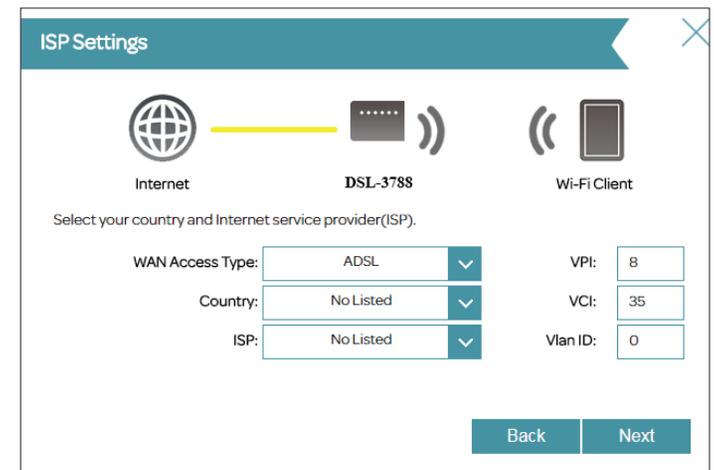
Der Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen D-Link-Routers und hilft Ihnen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr DSL-Telefonkabel an den Router und die Telefonanschlussdose in der Wand angeschlossen ist.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



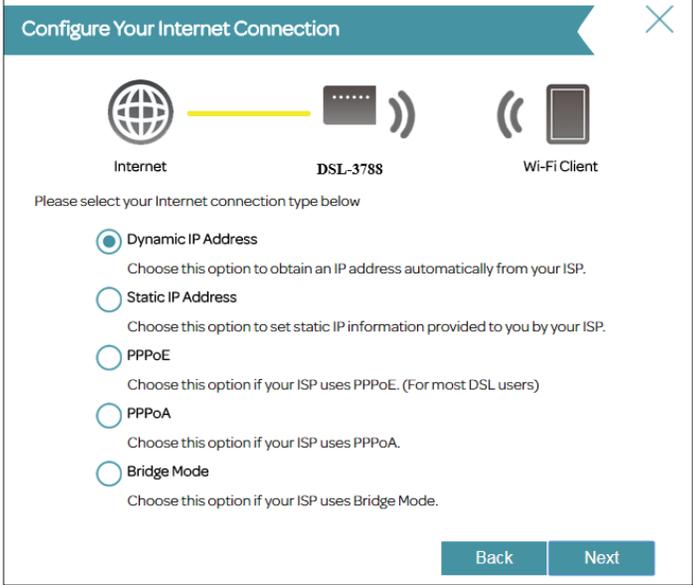
Wählen Sie zuerst Ihren **WAN-Zugangstyp**. Die Optionen sind **ADSL**, **VDSL** oder **Auto**. Um die Einstellungen Ihres ISP leicht zu finden, wählen Sie Ihr **Land** und den **ISP**. Die Werte **VPI** und **VCI** werden automatisch konfiguriert.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Falls der Router Ihre Art der Internetverbindung nicht erkennt, wird eine Auswahlliste mit Verbindungstypen angezeigt. Wählen Sie Ihren Internetverbindungstyp (Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter) und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Configure Your Internet Connection

Internet DSL-3788 Wi-Fi Client

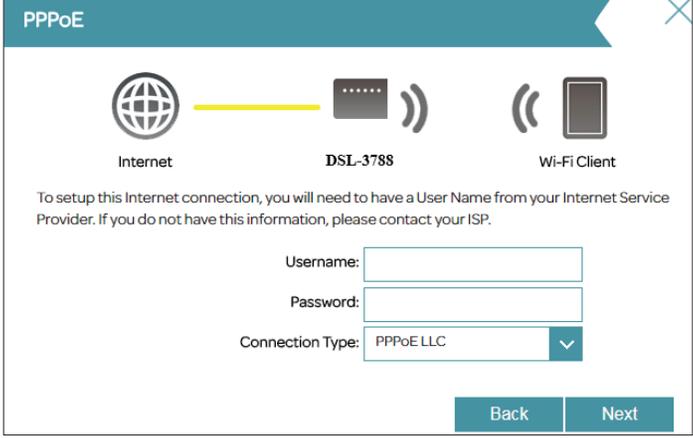
Please select your Internet connection type below

- Dynamic IP Address
Choose this option to obtain an IP address automatically from your ISP.
- Static IP Address
Choose this option to set static IP information provided to you by your ISP.
- PPPoE
Choose this option if your ISP uses PPPoE. (For most DSL users)
- PPPoA
Choose this option if your ISP uses PPPoA.
- Bridge Mode
Choose this option if your ISP uses Bridge Mode.

Back Next

Hat der Router **PPPoE** erkannt oder Sie haben PPPoE gewählt, geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen und das Kennwort ein, wählen bei Aufforderung den **Verbindungstyp** und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.



PPPoE

Internet DSL-3788 Wi-Fi Client

To setup this Internet connection, you will need to have a User Name from your Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.

Username:

Password:

Connection Type: PPPoE LLC

Back Next

Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Hat der Router **PPPoA** erkannt oder Sie haben PPPoA gewählt, geben Sie Ihren PPPoA-Benutzernamen und das Kennwort ein, wählen bei Aufforderung den **Verbindungstyp** und klicken auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoA-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Die Art der Verbindung PPPoA steht nur für ADSL-Verbindungen zur Verfügung.

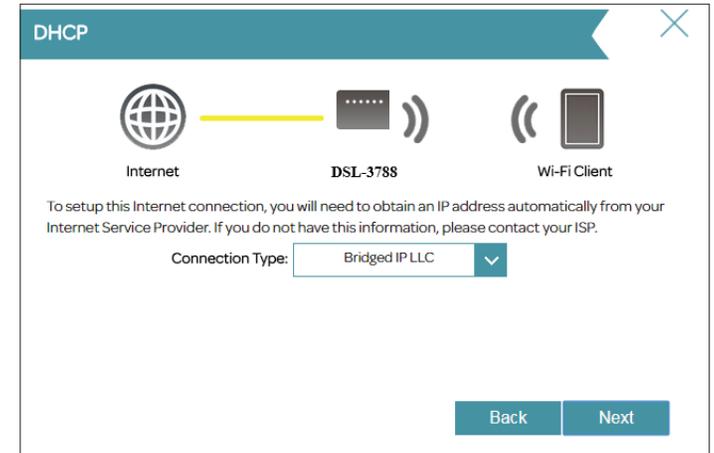
Wenn Sie **Static IP** (Statische IP) gewählt haben, geben Sie die von Ihrem ISP erhaltenen Daten für IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-Adresse und DNS-Server ein und wählen Sie dann den **Verbindungstyp**, wenn Sie danach gefragt werden. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

The screenshot shows the 'PPPoA' configuration screen. At the top, there are three icons: 'Internet' (globe), 'DSL-3788' (DSL modem), and 'Wi-Fi Client' (Wi-Fi symbol). Below the icons, a text box explains: 'To setup this Internet connection, you will need to have a User Name from your Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.' There are three input fields: 'Username:', 'Password:', and 'Connection Type:'. The 'Connection Type' dropdown menu is set to 'PPPoA VC-Mux'. At the bottom right, there are 'Back' and 'Next' buttons.

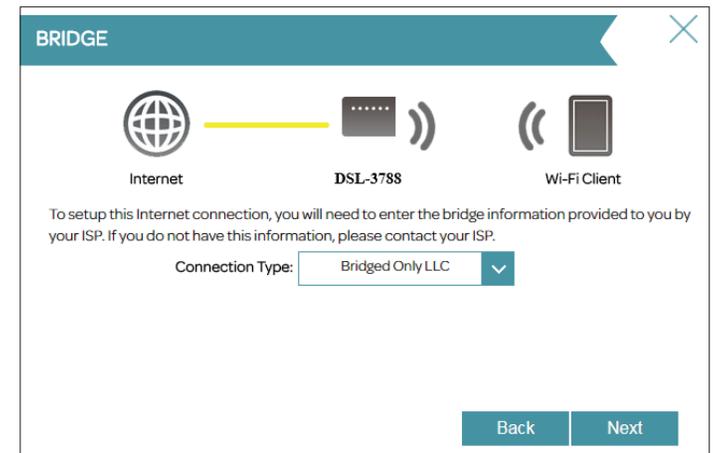
The screenshot shows the 'Static IP' configuration screen. At the top, there are three icons: 'Internet' (globe), 'DSL-3788' (DSL modem), and 'Wi-Fi Client' (Wi-Fi symbol). Below the icons, a text box explains: 'To set up this connection you will need to have a complete list of IP information by your Internet Service Provider. If you have a Static IP connection and do not have this information, please contact your ISP.' There are five input fields: 'IP Address:', 'Subnet Mask:', 'Gateway Address:', 'Primary DNS Server:', and 'Secondary DNS Server:'. The 'Connection Type' dropdown menu is set to 'Bridged IP LLC'. At the bottom right, there are 'Back' and 'Next' buttons.

Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Wenn der Router **Dynamic IP Address (Dynamische IP-Adresse, DHCP)** erkannt hat oder Sie diese Option gewählt haben, wählen Sie bei Aufforderung den **Verbindungstyp**. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Wenn Sie **Bridge-Modus** gewählt haben, wählen Sie bei Aufforderung den **Verbindungstyp**. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



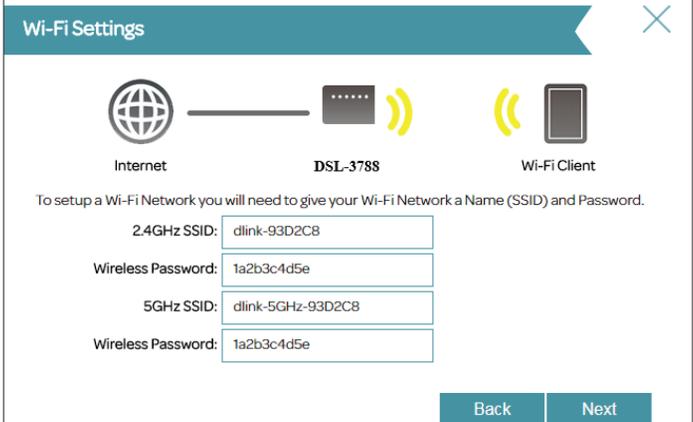
Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Erstellen Sie eine WLAN-SSID und ein Kennwort für die 2,4 GHz und 5 GHz Drahtlosnetzwerke. Die SSIDs müssen zwischen 3 und 32 alphanumerische Zeichen enthalten. Die Zeichen dürfen Bindestriche, Unterstriche, Punkte und das @-Symbol enthalten. Die Kennwörter müssen zwischen 8 und 63 alphanumerische Zeichen enthalten.

Ihre Drahtlos-Client müssen diese SSIDs und Kennwörter benutzen, um sich mit Ihren Drahtlosnetzwerken verbinden zu können.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Um Ihren Router zu schützen, geben Sie bitte ein neues Kennwort ein. Sie werden jedes Mal zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert, wenn Sie das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm Ihres Routers verwenden möchten. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



The screenshot shows the 'Wi-Fi Settings' screen. At the top, there are three icons: 'Internet' (globe), 'DSL-3788' (DSL modem), and 'Wi-Fi Client' (smartphone). Below these icons, a message reads: 'To setup a Wi-Fi Network you will need to give your Wi-Fi Network a Name (SSID) and Password.' There are four input fields: '2.4GHz SSID:' with the value 'dlink-93D2C8', 'Wireless Password:' with the value '1a2b3c4d5e', '5GHz SSID:' with the value 'dlink-5GHz-93D2C8', and 'Wireless Password:' with the value '1a2b3c4d5e'. At the bottom right, there are two buttons: 'Back' and 'Next'.

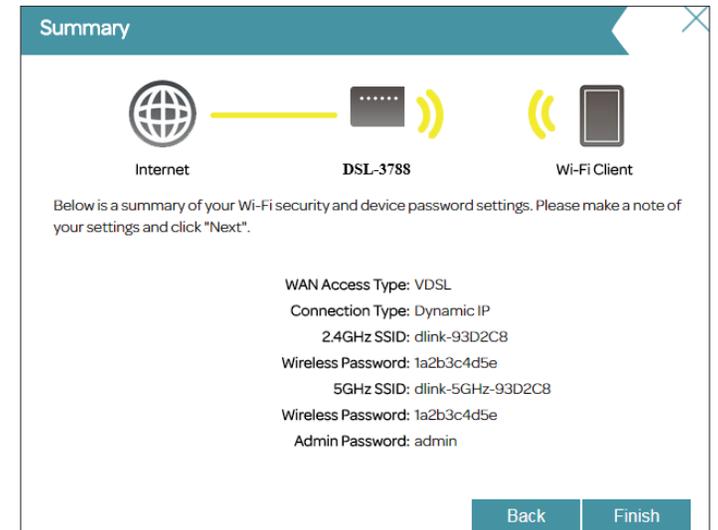


The screenshot shows the 'Device Admin Password' screen. At the top, there are three icons: 'Internet' (globe), 'DSL-3788' (DSL modem), and 'Wi-Fi Client' (smartphone). Below these icons, a message reads: 'To secure your new device, please change a password below.' There is one input field labeled 'Admin Password:'. At the bottom right, there are two buttons: 'Back' and 'Next'.

Der Einrichtungsassistent (Fortsetzung)

Auf dem **Übersichts**fenster werden Ihre Einstellungen angezeigt. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), wenn Sie keine Änderungen vornehmen möchten, oder auf **Back** (Zurück), um Änderungen der Einstellungen vorzunehmen. Der Assistent wird geschlossen und Ihre Einstellungen werden gespeichert.

Herzlichen Glückwunsch! Der Einrichtungsvorgang ist abgeschlossen.



Konfiguration

Um Zugang zum Konfigurationshilfsprogramm zu bekommen, öffnen Sie einen Webbrowser wie den Internet Explorer und geben **http://dlinkrouter.local/** ein.

Nutzer von Windows und Mac können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie die IP-Adresse des Routers (standardmäßig **http://192.168.1.1**) in die Adresszeile eingeben.

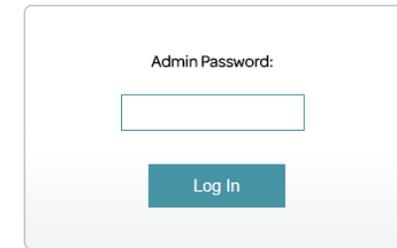
Geben Sie das Standardkennwort „**admin**“ ein. Fall Sie vorher den Anweisungen des Setup-Assistenten gefolgt sind (siehe 13), verwenden Sie bitte das Administratorkennwort, das Sie während der Durchführung des Assistenten eingegeben haben. Klicken Sie auf **Log In** (Anmelden), um fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben und sich nicht anmelden können, drücken Sie auf die Rücksetztaste (siehe Seite 5), um die Standardeinstellungen des Routers wiederherzustellen.

Startseite

Auf **Home (Startseite)** wird der aktuelle Status des Routers in Form einer interaktiven Grafik angezeigt. Es gibt vier Hauptbereiche: Internet, D-Link, Verbundene Clients und USB-Gerät. Sie können auf jedes Symbol im unteren Bereich des Fensters klicken, um Informationen zu jedem Bereich anzuzeigen. Mithilfe der Menüzeile oben auf der Seite können Sie schnell zu den Funktionen **Settings (Einstellungen)** und **Management (Verwaltung)** navigieren. Sie können schnell und zu jeder Zeit zur Startseite (Home) zurückspringen.

Hinweis: Nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität erfolgt automatisch eine Abmeldung durch das System.



DSL / IPv4			
Line State:	Up	UpLink / DownLink	
Modulation:	ITU G.993.2(VDSL2)	SNR Margin:	7.5 / 15.7
Annex Mode:	Annex_A	Line Attenuation:	0.0 / 0.1
DSL (Sync) Uptime:	11:53	Output Power:	6.4 / 13.8
		Data Rate:	1000/14 / 12/997
		ES:	0 / 0
		SES:	0 / 0
		UAS:	42 / 42
		FEC:	0 / 5
		CRC:	36 / 0

Internet

Um mehr Details zu Ihrer Internetverbindung anzuzeigen, klicken Sie auf das Symbol **Internet**. Der Internet-Verbindungsstatus oben an der Grafik zeigt den Status der aktuell gewählten WAN-Schnittstelle an.

Wenn Ihre Internetverbindung getrennt ist, was durch ein rotes X angezeigt wird, können Sie den Einrichtungsassistenten starten, um das Problem zu beheben, indem Sie über das Menü **Settings (Einstellungen)** in der Leiste oben auf der Seite auf **Wizard (Assistent)** klicken.

Sie sehen die DSL-Verbindung die IPv4-Informationen am unteren Bildschirmrand. Wenn Sie die Schaltfläche DSL anklicken, werden DSL-Portinformationen angezeigt.

D-Link
DSL-3788 HW: B2 EU_1.00

Home | Settings | Features | Management

Internet Connected

Click on any item in the diagram for more information.

Connected Clients: 1

Internet

DSL-3788

USB Device

Internet

Internet Type:	VDSL	DSL / IPv4
Cable Status:	Connected	MAC Address: c0:a0:bb:93:d2:ca
Link Rate:	100014/127997 Kbps	IP Address: 192.168.0.51
Connection Type:	DHCP	Subnet Mask: 255.255.255.0
Network Status:	Connected	Default Gateway: 192.168.0.1
		Primary DNS Server: 192.168.0.1
		Secondary DNS Server: Not Available

Go to Settings

COPYRIGHT © 2020 D-Link

Get Help

D-Link
DSL-3788 HW: B2 EU_1.00

Home | Settings | Features | Management

Internet Disconnected

Click on any item in the diagram for more information.

Connected Clients: 1

Internet

DSL-3788

USB Device

Internet

Internet Type:	Not Available	DSL / IPv4
Cable Status:	Disconnected	MAC Address: Not Available
Link Rate:	Not Available	IP Address: Not Available
Connection Type:	DHCP	Subnet Mask: Not Available
Network Status:	Disconnected	Default Gateway: Not Available
		Primary DNS Server: Not Available
		Secondary DNS Server: Not Available

Go to Settings

COPYRIGHT © 2020 D-Link

Get Help

IPv4

Klicken Sie auf die Schaltfläche **IPv4**, um die IPv4-Informationen der DSL-Schnittstelle aufzurufen. Wenn Sie Ihre ADSL-/VDSL-Verbindung so konfiguriert haben, dass sie PPPoE mit Bedarfs- oder manuellen Einstellungen verwendet, können Sie sich durch Drücken auf **Connect** (Verbinden) oder **Disconnect** (Trennen) mit dem Internet verbinden oder die Verbindung wieder trennen.

IPv4

DSL-Typ: Zeigt den aktuellen DSL-Typen an, entweder ADSL oder VDSL.

Kabelstatus: Zeigt den aktuellen Kabelverbindungsstatus an.

Verbindungsrate: Zeigt die aktuell eingegebene Verbindungsgeschwindigkeit an.

Verbindungstyp: Zeigt das verwendete Netzwerkprotokoll zum Einholen einer IP-Adresse an.

Netzwerkstatus: Zeigt den aktuellen Netzwerkverbindungsstatus an.

Verbindungszeit: Zeigt die Zeit an, seit der die Verbindung hergestellt wurde.

MAC-Adresse: Zeigt die MAC-Adresse der jeweiligen Schnittstelle an.

IP-Adresse: Zeigt die aktuelle WAN-IPv4-Adresse an.

Subnetzmaske: Zeigt die aktuelle Subnetzmaske an.

Standard-Gateway: Zeigt die aktuelle IPv4-Standardgateway an.

Primärer DNS-Server: Zeigt den aktuellen primären DNS-Server an.

Sekundärer DNS-Server: Zeigt den aktuellen sekundären DNS-Server an.



DSL

Klicken Sie auf **DSL**, um die Verbindungsinformationen des DSL-Anschlusses aufzurufen. Die Registerkarte DSL zeigt Informationen zur DSL-Datenverbindung an.

DSL

Leitungsstatus: Zeigt den aktuellen Status der Datenverknüpfungsverbindung zu Ihrem Internetanbieter an.

Modulation: Zeigt den aktuell verwendeten DSL-Standard an.

Annexmodus: Zeigt den aktuell verwendeten Annexmodus an.

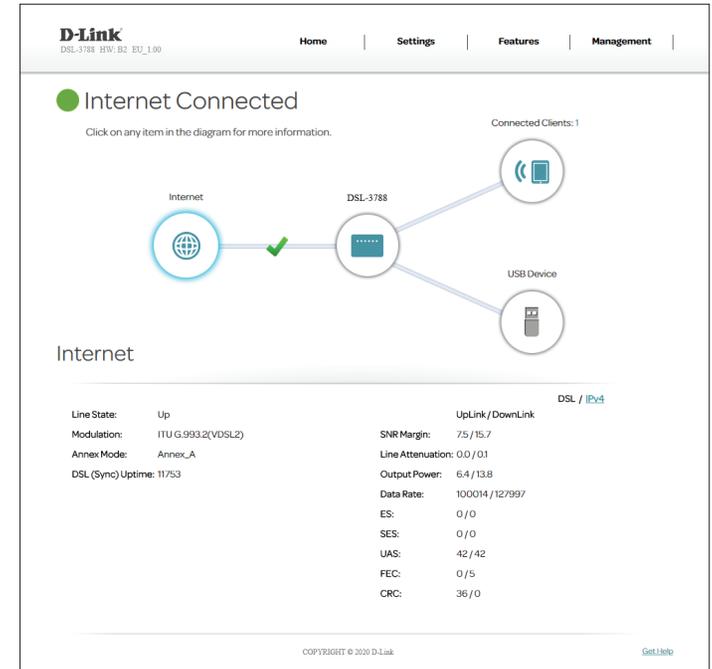
**DSL (Sync)-
Betriebszeit:** Zeigt die aktuelle Betriebszeit der DSL-Verbindung an.

Rauschabstand: Zeigt den Signal-zu-Rauschen-Abstand an.

Leitungsdämpfung: Zeigt die aktuelle Signaldämpfung an.

Ausgangsleistung: Zeigt die Ausgangsleistung des DSL-Modems an.

ES, SES, UAS, FEC, CRC: Diese Fehlerbehebungswerte werden für Diagnosezwecke verwendet. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Internetanbieter haben, sind diese Werte u. U. nützlich für Techniker.



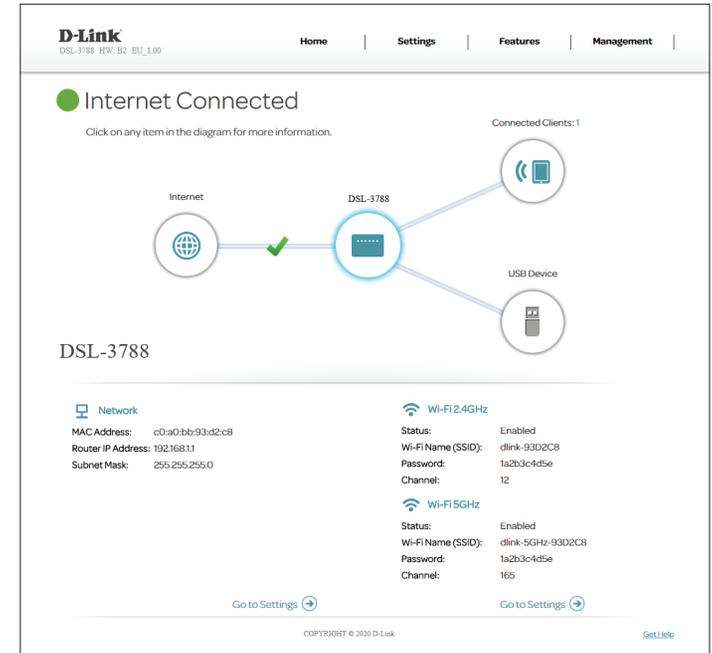
DSL-3788

Klicken Sie auf das DSL-3788 Symbol, um Details zu dem Router und seinen Drahtloseinstellungen anzuzeigen.

Hier können Sie die aktuellen Drahtlosnetzwerke und Kennwörter des Routers sowie seine LAN-MAC- und IPv4-Adressen sehen.

Um die Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **Go to settings** (Zu den Einstellungen) im Menü **Settings** (Einstellungen) oben auf der Seite und wählen **Network** (Netzwerk). Für weitere Informationen siehe **Netzwerk auf Seite 43**.

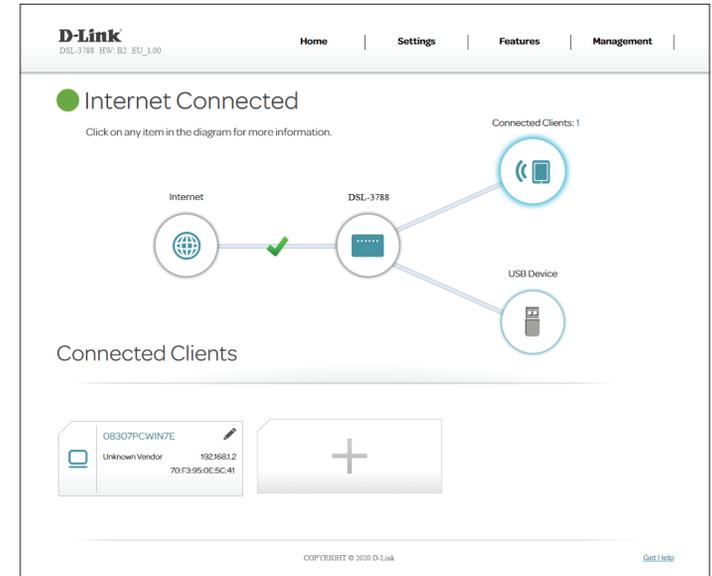
Um die Wireless-Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link **Go to settings** (Zu den Einstellungen) im Menü **Settings** (Einstellungen) oben auf der Seite und wählen **Wireless**. Für weitere Informationen siehe **Drahtlos auf Seite 38**.



Verbundene Clients

Klicken Sie auf das Symbol für **Verbundene Clients**, um Details zu den aktuell mit dem Router verbundenen Clients und ihren IP-Adressen anzuzeigen.

Um die Einstellungen jedes einzelnen Client zu bearbeiten, klicken Sie auf das Bleistiftsymbol des jeweiligen Client, den Sie bearbeiten möchten.



Regel bearbeiten

Name: Geben Sie für diesen Client einen benutzerdefinierten Namen ein.

Anbieter/Hersteller: Zeigt den Hersteller des Geräts an.

MAC-Adresse: Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.

IP-Adresse: Geben Sie für diesen Client eine spezifische IP-Adresse ein, wenn **Reserve IP** (IP vorbehalten) aktiviert wurde.

IP-Adresse reservieren: Aktivieren Sie die Funktion zur Reservierung dieser IP-Adresse für diesen Client.

Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).



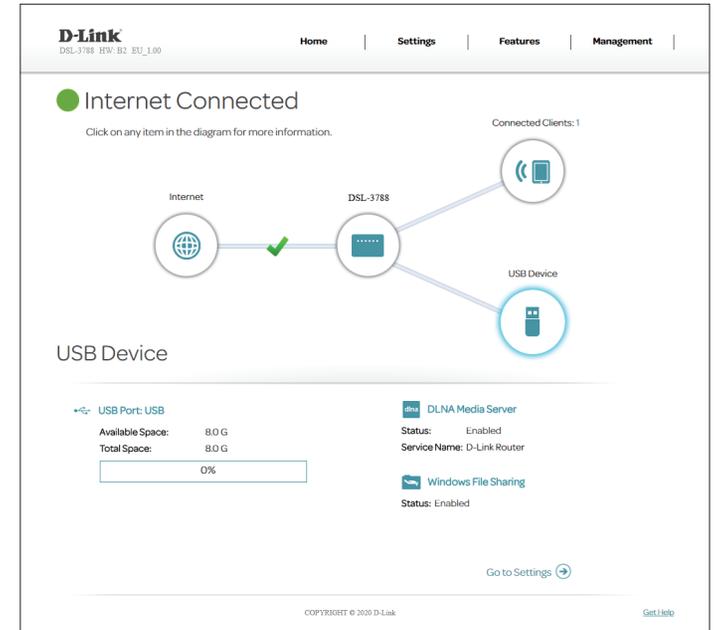
USB-Gerät

Klicken Sie auf das Symbol für das **USB-Gerät**, um die Details über das zum gegebenen Zeitpunkt verbundene USB-Gerät, den DLNA-Medienserver, SharePort und die Windows-Dateifreigabeeinstellungen anzuzeigen.

Falls Sie ein USB-Gerät angeschlossen haben, können Sie seinen Namen und die verfügbare Speicherkapazität anzeigen.

Um Ihre USB-Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf **Go to settings** (Zu den Einstellungen). Weitere Informationen finden Sie auf der Seite **USB-Gerät auf Seite 25**.

Informationen zum Zugriff auf Ihr USB-Laufwerk von einem Windows-basierten PC aus finden Sie unter **Ein USB-Speichergerät verbinden und freigeben auf Seite 69**.



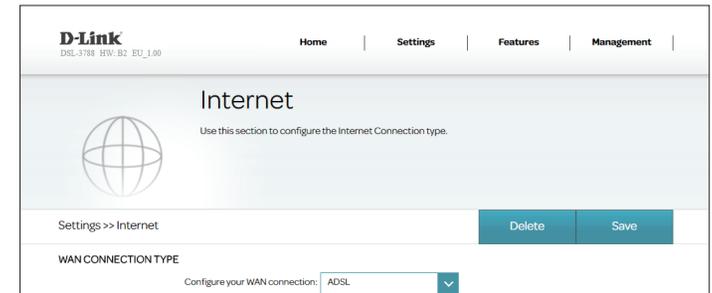
Einstellungen

Assistent

Um auf die Seite des Einrichtungsassistent zuzugreifen, klicken Sie im Menü **Settings** (Einstellungen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Wizard** (Assistent). Es handelt sich hierbei um den gleichen Assistenten, der aufgerufen wird, wenn Sie den Router zum ersten Mal starten. Für weitere Informationen siehe **Einrichtungsassistent auf Seite 13**.

Internet

Auf den folgenden Seiten ist die manuelle Konfiguration zur Verbindung Ihres DSL-3788 mit dem Internet beschrieben. Um auf diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Settings** (Einstellungen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Internet**. Der DSL-3788 unterstützt mehrere WAN-Verbindungstypen und WAN-Failover. Wir empfehlen Ihnen, nur jeweils eine Internet WAN-Verbindung einzurichten, die Konfiguration zu **speichern** und zu überprüfen, ob die Verbindung funktioniert, ehe Sie zu diesem Abschnitt zurückkehren und weitere WAN-Verbindungen hinzufügen. Die folgenden Konfigurationsseiten werden nach WAN-Zugangsart aufgeteilt.



WAN-VERBINDUNGSTYP

Konfigurieren Sie Ihre WAN-Verbindung: Wählen Sie die zu konfigurierende WAN-Schnittstelle. Die Optionen sind **Auto**, **ADSL**, **VDSL** oder **Ethernet**.

Wählen Sie eine WAN-Verbindung und sehen Sie deren Konfigurationsseite zu Einrichtungsinformationen ein.

Informationen zu ADSL finden Sie unter **ADSL auf Seite 27**.

Informationen zu VDSL finden Sie unter **VDSL auf Seite 29**.

Zu Ethernet siehe **Ethernet auf Seite 30**.

Auto bezieht sich auf die Internetverbindung, die mit dem Einrichtungsassistenten konfiguriert wurde.

ADSL

ADSL ist eine der ersten vorgestellten Privat-Breitbandtechnologien. ADSL verwendet den DSL-Anschluss Ihres DSL-3788 für die Verbindung mit dem Internet. Damit Ihr DSL-3788 ADSL verwenden kann, müssen Sie den **WAN-Verbindungstyp** und die **WAN-Einstellungen** konfigurieren.

WAN-Verbindungstyp

Konfigurieren Sie Ihre WAN-Verbindung: Wählen Sie **ADSL**, um die ADSL-Verbindungseinstellungen zu konfigurieren.

WAN-Einstellungen

Dienstnummer: Wählen Sie die Dienstnummer vom Dropdown-Menü. Wenn noch kein Dienst hinzugefügt wurde oder Sie einen neuen hinzufügen möchten, wählen Sie **Add** (Hinzufügen).

Virtuellen Kanal aktivieren: Wählen Sie, ob dieser virtuelle Kanal aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Wenn Sie die ausgewählte Schnittstelle **aktiviert** haben, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

VPI: Geben Sie den VPI (Virtual Path Identifier) (0 - 255) ein.

VCI: Geben Sie den VCI (Virtual Channel Identifier) (32 - 65535) ein.

Dienstkategorie: Wählen Sie den Typ des ATM-Traffic-Vertrags, **UBR**, **CBR**, **NRT-VBR** oder **RT-VBR**.

Wenn Sie **UBR**, **CBR**, **NRT-VBR** oder **RT-VBR** gewählt haben, ist die folgende Option verfügbar:

VLAN-ID: Geben Sie die VLAN ID ein. Geben Sie einen Wert zwischen 10 und 4096 ein. Der Standardwert ist 835.

ADSL (Fortsetzung)

Wenn Sie **CBR**, **NRT-VBR** oder **RT-VBR** gewählt haben, stehen die folgenden zusätzlichen Optionen zur Verfügung:

Maximale Zellrate (PCR): Geben Sie die maximale Zellrate in Zellen pro Sekunde ein.

Wenn Sie **NRT-VBR** oder **RT-VBR** gewählt haben, stehen die folgenden zusätzlichen Optionen zur Verfügung:

Dauerzellrate (SCR): Geben Sie die Dauerzellrate in Zellen pro Sekunde ein.

Max. Häufung (MB/s): Geben Sie die maximale Häufung in MB pro Sekunde ein.

Um Ihre IPv4-Verbindungsparameter für die **WAN-Einstellungen** einzurichten, lesen Sie bitte **WAN-Einstellungen auf Seite 31**.

Service Category:	CBR	▼
Peak Cell Rate(PCR):	0	cells/s
Vlan ID:	0	

Service Category:	NRT-VBR	▼
Peak Cell Rate(PCR):	0	cells/s
Sustainable Cell Rate(SCR):	0	cells/s
Maximum Burst Size(MBS):	0	cells/s
Vlan ID:	0	

Service Category:	RT-VBR	▼
Peak Cell Rate(PCR):	0	cells/s
Sustainable Cell Rate(SCR):	0	cells/s
Maximum Burst Size(MBS):	0	cells/s
Vlan ID:	0	

VDSL

VDSL ist eine der neuesten und schnellsten Privat-Breitbandtechnologien. VDSL verwendet den DSL-Anschluss Ihres DSL-3788 für die Verbindung mit dem Internet. Damit Ihr DSL-3788 VDSL verwenden kann, müssen Sie die ATM VC-Einstellungen und Ihre **WAN-Einstellungen** konfigurieren.

Konfigurieren Sie Ihre WAN-Verbindung: Wählen Sie **VDSL**, um die VDSL-Verbindungseinstellungen zu konfigurieren.

Wenn Sie auf **Advanced Settings** (Erweiterte Einstellungen) klicken, sind folgende **WAN-Einstellungen** verfügbar:

PTM VC-Einstellungen

Dienstnummer: Wählen Sie die Dienstnummer vom Dropdown-Menü. Wenn noch kein Dienst hinzugefügt wurde oder Sie einen neuen hinzufügen möchten, wählen Sie **Add** (Hinzufügen).

Virtuellen Kanal aktivieren: Wählen Sie, ob dieser virtuelle Kanal aktiviert oder deaktiviert werden soll.

VLAN-ID: Geben Sie die VLAN ID ein. Geben Sie einen Wert zwischen 10 und 4096 ein. Der Standardwert ist 835.

Um Ihre IPv4-Verbindungsparameter für die **WAN-Einstellungen** einzurichten, lesen Sie bitte **WAN-Einstellungen auf Seite 31**.

Ethernet

Ihr DSL-3788 ist mit einem Mehrzweck-Gigabit-Ethernet-LAN/WAN-Port ausgestattet, über den Sie sich mit dem Internet verbinden können. Sie können sich über diesen Port auch mit anderen Ethernet-Netzwerken verbinden. Damit Ihr DSL-3788 Ethernet verwenden kann, müssen Sie die Ethernet-Einstellungen und die **WAN-Einstellungen** konfigurieren.

Konfigurieren Sie Ihre WAN-Verbindung: Wählen Sie **Ethernet**, um die Ethernet-Verbindungseinstellungen zu konfigurieren.

WAN-Einstellungen

Dienstnummer: Wählen Sie einen Dienst aus dem Dropdown-Menü aus oder klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um eine neue Dienstnummer zu erstellen.

Virtuellen Kanal aktivieren Aktivieren oder deaktivieren Sie den virtuellen Kanal, auch VLAN Tagging genannt.

Wenn Sie **Enable Virtual Circuit** (Virtuellen Kanal aktivieren) gewählt haben, sind folgende Optionen verfügbar:

VLAN-ID: Geben Sie die VLAN ID ein. Der Wert sollte 0 sein oder zwischen 0 und 4079 liegen.

Fahren Sie fort mit **WAN-Einstellungen auf Seite 31** oder **WPS-Taste auf Seite 79**.

The screenshot shows the D-Link DSL-3788 Internet configuration page. The page has a navigation bar with 'Home', 'Settings', 'Features', and 'Management'. The main heading is 'Internet' with a sub-heading 'Use this section to configure the Internet Connection type.' Below this, there is a 'Settings >> Internet' breadcrumb and a 'Save' button. The 'WAN CONNECTION TYPE' section shows 'Configure your WAN connection:' with a dropdown menu set to 'Ethernet'. The 'WAN SETTINGS' section includes 'Service Number:' with a dropdown menu set to 'Add', 'Enable Virtual Circuit:' with a checked 'Enable' button, and 'Vlan ID:' with a text input field containing '0'.

WAN-Einstellungen

Dynamische IP (DHCP)

Wählen Sie **Dynamic IP (DHCP)** (Dynamische IP (DHCP)), um automatisch eine IP-Adresse von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter keine spezifische IP-Nummer gibt.

WAN-Einstellungen

Verbindung: Wählen Sie **Dynamic IP Address (DHCP)** (Dynamische IP-Adresse (DHCP))

WAN-Diensttyp: Wählen Sie einen Dienstyp aus der Liste. Wählen Sie **INTERNET**, **TR069** oder **TR069_INTERNET**. Diese Informationen sollte Ihnen Ihr ISP mitteilen. Wenn Sie Ihre Verbindung manuell konfigurieren und Ihr ISP diese Einstellung nicht angegeben hat, wird **INTERNET** empfohlen.

Verbindungstyp: Wählen Sie **Bridged IP LLC** oder **Bridged IP VC-MUX**.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Nutzung: Wählen Sie **None (Keine)** oder **Default Route (Standard-Route)**.

NAT aktivieren: Netzwerkadressenübersetzung aktivieren oder deaktivieren.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

The screenshot shows the 'WAN Settings' configuration interface. The 'Connection' dropdown is set to 'Dynamic IP Address'. The 'WAN Service Type' dropdown is set to 'Internet'. The 'Connection Type' dropdown is set to 'Bridged IP LLC'. The 'MTU' field is set to '1500'. The 'Usage' dropdown is set to 'None'. The 'NAT Enable' checkbox is checked and labeled 'Enable'.

Statische IP

Wählen Sie **Static IP** (Statische IP), wenn Ihnen Ihr Internetdienstanbieter eine spezifische IP-Adresse zugewiesen hat.

WAN-Einstellungen

Verbindung: Wählen Sie **Static IP Address** (Statische IP-Adresse).

WAN-Diensttyp: Wählen Sie einen Diensttyp aus der Liste. Wählen Sie **INTERNET**, **TR069** oder **TR069_INTERNET**. Diese Informationen sollte Ihnen Ihr ISP mitteilen. Wenn Sie Ihre Verbindung manuell konfigurieren und Ihr ISP diese Einstellung nicht angegeben hat, wird **INTERNET** empfohlen.

Verbindungstyp: Wählen Sie **Bridged IP LLC**, **Bridged IP VC-MUX**, **Routed IP LLC (IPoA)** oder **Routed IP VC-Mux (IPoA)**.

IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

Subnetzmaske: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Subnetzmaskenwerte ein.

Gateway-Adresse: Geben Sie die vom Internetdienstanbieter zugewiesene Standard-Gateway-Adresse ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Primärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene primäre DNS-Server-IP-Adresse ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetanbieter.

Sekundärer DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesene sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers ein. Diese Adresse erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetanbieter.

Nutzung: Wählen Sie **None (Keine)** oder **Default Route (Standard-Route)**.

NAT aktivieren: Netzwerkadressenübersetzung aktivieren oder deaktivieren.

WAN Settings

Connection:

WAN Service Type:

Connection Type:

IP Address: assigned by your ISP

Subnet mask:

Gateway Address:

MTU:

Primary DNS Server:

Secondary DNS Server:

Usage:

NAT Enable: Enable

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

PPPoE

Wählen Sie **PPPoE**, wenn Ihr ISP die Eingabe eines PPPoE-Benutzernamens und -Kennworts anbietet und verlangt, um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

WAN-Einstellungen

Verbindung: Wählen Sie **PPPoE**.

WAN-Diensttyp: Wählen Sie einen Diensttyp aus der Liste. Wählen Sie **INTERNET**, **TR069** oder **TR069_INTERNET**. Diese Informationen sollte Ihnen Ihr ISP mitteilen. Wenn Sie Ihre Verbindung manuell konfigurieren und Ihr ISP diese Einstellung nicht angegeben hat, wird **INTERNET** empfohlen.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Verbindungstyp: Wählen Sie **PPPoE LLC** oder **PPPoE VC-Mux**.

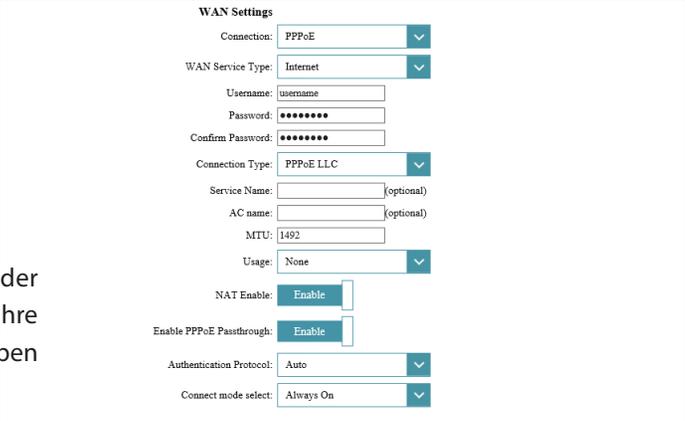
Wenn Sie **Static IP Address** (Statische IP-Adresse) gewählt haben, ist folgende Option verfügbar:

Statische IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse ein.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Nutzung: Wählen Sie **None (Keine)** oder **Default Route (Standard-Route)**.

NAT aktivieren: Netzwerkadressenübersetzung aktivieren oder deaktivieren.



The screenshot shows the 'WAN Settings' configuration interface. The 'Connection' dropdown is set to 'PPPoE'. The 'WAN Service Type' dropdown is set to 'Internet'. The 'Username' field contains 'username' and the 'Password' and 'Confirm Password' fields are masked with dots. The 'Connection Type' dropdown is set to 'PPPoE LLC'. The 'Service Name' and 'AC name' fields are marked as optional. The 'MTU' field is set to '1492'. The 'Usage' dropdown is set to 'None'. The 'NAT Enable' and 'Enable PPPoE Passthrough' checkboxes are checked. The 'Authentication Protocol' dropdown is set to 'Auto' and the 'Connect mode select' dropdown is set to 'Always On'.

Authentifizierungsprotokoll: Wählen Sie den Authentifizierungscode, den Ihr Internetanbieter verwendet. Optionen sind **Auto**, **PAP** oder **CHAP**.

Auswahl Verbindungsmodus: Wählen Sie für die Verbindung entweder **Always-on** (Immer an), **Connect-On-Demand** (Bei Bedarf verbinden) oder **Manual** (Manuell).

Wenn Sie **Connect-On-Demand** (Bei Bedarf verbinden) gewählt haben, ist folgende Option verfügbar:

Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie die Zeitdauer ein, die der Router die Internetverbindung aufrecht erhalten soll, bevor er diese aufgrund mangelnder Aktivität trennt.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

The screenshot shows the 'WAN Settings' configuration page. The settings are as follows:

- Connection: PPPoE
- WAN Service Type: Internet
- Username: (empty field)
- Password: (masked field)
- Confirm Password: (masked field)
- Connection Type: PPPoE LLC
- IP Control: Static IP Address
- Static IP Address: (empty field)
- MTU: 1492
- NAT Enable: Enable
- Authentication Protocol: Auto
- Connect mode select: Always On
- Maximum Idle Time: 5 Minutes

PPPoA

Wählen Sie **PPPoA**, wenn Ihr ISP die Eingabe eines PPPoA-Benutzernamens und -Kennworts anbietet und verlangt, um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen. Nur für ADSL-Verbindungen.

WAN-Einstellungen

Verbindung: Wählen Sie **PPPoA**.

WAN-Diensttyp: Wählen Sie einen Diensttyp aus der Liste. Wählen Sie **INTERNET, TR069** oder **TR069_INTERNET**. Diese Informationen sollte Ihnen Ihr ISP mitteilen. Wenn Sie Ihre Verbindung manuell konfigurieren und Ihr ISP diese Einstellung nicht angegeben hat, wird **INTERNET** empfohlen.

Benutzername: Geben Sie den von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie das von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Kennwort ein.

Verbindungstyp: Wählen Sie **PPPoA LLC** oder **PPPoA VC-Mux**.

MTU: (Maximum Transmission Unit/Maximale Paketgröße) - Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern.

Nutzung: Wählen Sie **None (Keine)** oder **Default Route (Standard-Route)**.

NAT aktivieren: Netzwerkadressenübersetzung aktivieren oder deaktivieren.

Authentifizierungsprotokoll: Wählen Sie den Authentifizierungscode, den Ihr Internetanbieter verwendet. Die Optionen sind **Auto, PAP** oder **CHAP**.

The screenshot shows the 'WAN Settings' configuration interface. The fields are as follows:

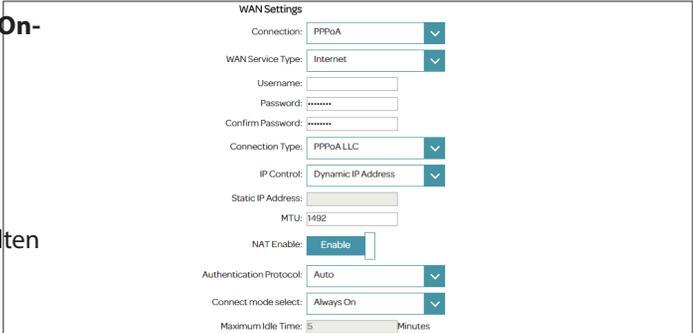
- Connection:** Dropdown menu set to 'PPPoA'.
- WAN Service Type:** Dropdown menu set to 'Internet_TR069'.
- Username:** Text input field containing 'username'.
- Password:** Password input field with masked characters (dots).
- Confirm Password:** Password input field with masked characters (dots).
- Connection Type:** Dropdown menu set to 'PPPoA.LLC'.
- MTU:** Text input field containing '1492'.
- Usage:** Dropdown menu set to 'None'.
- NAT Enable:** Toggle switch set to 'Enable'.
- Authentication Protocol:** Dropdown menu set to 'Auto'.
- Connect mode select:** Dropdown menu set to 'Always On'.

Auswahl Verbindungsmodus: Wählen Sie für die Verbindung entweder **Always-on** (Immer an), **Connect-On-Demand** (Bei Bedarf verbinden) oder **Manual** (Manuell).

Wenn Sie **Connect-On-Demand** (Bei Bedarf verbinden) gewählt haben, ist folgende Option verfügbar:

Maximale Leerlaufzeit: Geben Sie die Zeitdauer ein, die der Router die Internetverbindung aufrecht erhalten soll, bevor er diese aufgrund mangelnder Aktivität trennt.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).



The screenshot shows the WAN Settings configuration page. The settings are as follows:

- Connection: PPPoA
- WAN Service Type: Internet
- Username: (empty)
- Password: (masked with dots)
- Confirm Password: (masked with dots)
- Connection Type: PPPoALLC
- IP Control: Dynamic IP Address
- Static IP Address: (empty)
- MTU: 1492
- NAT Enable: Enable
- Authentication Protocol: Auto
- Connect mode select: Always On
- Maximum Idle Time: 5 Minutes

Bridge-Modus

Wählen Sie **Bridge Mode** (Bridge-Modus), um den DSL-3788 als Netzwerk-Bridge zu verwenden. Auf dieser Seite gibt es nur eine Einstellung.



WAN Settings

Connection: Bridge Mode

Connection Type: Bridged Only LLC

WAN-Einstellungen

Verbindung: Wählen Sie **Bridge**.

Verbindungstyp: Wählen Sie **Bridged Only LLC** oder **Bridged Only VC-MUX**.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern). Sie müssen ein anderes Gerät anschließen und konfigurieren, um sich mit Ihrem Internetanbieter zu verbinden.

Drahtlos

Über diese Seite können Sie die Einstellungen für Ihr Wireless-Netzwerk vornehmen. Um auf diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Settings** (Einstellungen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Wireless**.

2,4 GHz

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie das 2,4 GHz drahtlose Netzwerk.

SSID: Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll.

5 GHz

Status: Aktivieren oder deaktivieren Sie das 5 GHz drahtlose Netzwerk.

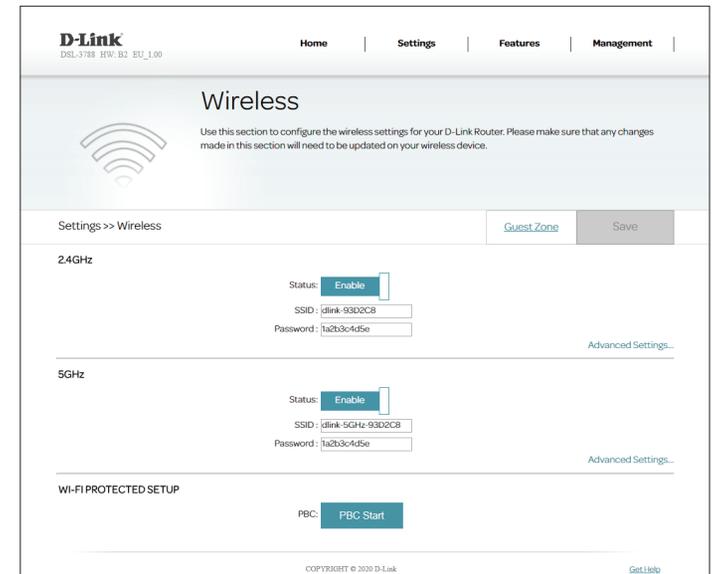
SSID: Geben Sie Ihrem drahtlosen Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

Kennwort: Erstellen Sie ein Kennwort, das für Ihre drahtlose Sicherheit verwendet werden soll.

Wi-Fi Protected Setup

PBC-Start: Dies löst den WPS-Pairing-Prozess aus. Für weitere Informationen zu WPS siehe **WPS-Taste auf Seite 79**.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern). Auf den folgenden Seiten werden die Konfigurationsdetails der **Advanced Settings** (Erweiterte Einstellungen) näher beschrieben.



Erweiterte Einstellungen

Durch Klicken auf **Advanced Settings** (Erweiterte Einstellungen) können Sie Sicherheitseinstellungen, den Betrieb von Wireless-Radio und Zeitplaneinstellungen manuell konfigurieren.

Sicherheit: Wählen Sie **None** (Keine), **WPA2** oder **WPA/WPA2**.

WPA2

Die Verwendung von WPA2 mit AES-Verschlüsselung ist empfehlenswert. Ihn zu verwenden garantiert eine angemessene Sicherheit Ihrer Wireless-Verbindung.

Sicherheit: **WPA2**

WPA-Typ

Wenn Sie **802.1x** gewählt haben, stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Server-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.

Anschluss: Geben Sie den vom RADIUS-Server verwendeten Port ein.

Secret-Code: Geben Sie den vom RADIUS-Server verwendeten Secret-Code ein.

Verschlüsselungstyp: Wählen Sie entweder **AES** oder **Both** (Beide) (AES/TKIP). **AES** ist empfehlenswert.

Gruppenschlüsselintervall: Geben Sie den Gruppenschlüsselintervall ein. Standardmäßig vorgegeben sind **100** Sekunden.

Wenn Sie **Pre-shared key** gewählt haben, stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Verschlüsselungstyp: Wählen Sie entweder **AES** oder **Both** (Beide) (AES/TKIP). **AES** ist empfehlenswert.

Gruppenschlüsselintervall: Geben Sie den Gruppenschlüsselintervall ein. Standardmäßig vorgegeben sind **100** Sekunden.

D-Link DSL-3788 HW: B2 EU_1.00

Home | Settings | Features | Management

Wireless

Use this section to configure the wireless settings for your D-Link Router. Please make sure that any changes made in this section will need to be updated on your wireless device.

Settings >> Wireless Guest Zone Save

2.4GHz

Status: Enable

SSID: dlink-9302C8

Password:

[Advanced Settings...](#)

Security: WPA2

WPA Type

802.1x

Pre-shared Key

802.1x

Server IP Address:

Port: 1812

Secret:

Cipher Type: AES

Group Key Interval: 100 Seconds

Security: WPA2

WPA Type

802.1x

Pre-shared Key

Cipher Type: AES

Group Key Interval: 100 Seconds

Erweiterte Einstellungen (Fortsetzung)

WPA/WPA2

WPA/WPA2 ist ein ausreichend starker Verschlüsselungstyp für Ihre Netzwerksicherheit. Verwenden Sie diesen für Drahtlos-Clients, die keine WPA2-Verschlüsselung unterstützen.

Sicherheit: **WPA/WPA2**

WPA-Typ

Wenn Sie **802.1x** gewählt haben, stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Server-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.

Anschluss: Geben Sie den vom RADIUS-Server verwendeten Port ein.

Secret-Code: Geben Sie den vom RADIUS-Server verwendeten Secret-Code ein.

Verschlüsselungstyp: Wählen Sie **AES**, **TKIP** oder **Both** (Beide). **AES** ist empfehlenswert.

Gruppenschlüsselintervall: Geben Sie den Gruppenschlüsselintervall ein. Standardmäßig vorgegeben sind **100** Sekunden.

Wenn Sie **Pre-shared key** gewählt haben, stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Verschlüsselungstyp: Wählen Sie **AES**, **TKIP** oder **Both** (Beide). **AES** ist empfehlenswert.

Gruppenschlüsselintervall: Geben Sie den Gruppenschlüsselintervall ein. Standardmäßig vorgegeben sind **100** Sekunden.

The screenshot shows the 'Wireless' configuration page for a D-Link DSL-3788 router. The '2.4GHz' section is active. The 'Status' is 'Enable'. The 'SSID' is 'dlink-9302C8' and the 'Password' field is empty. The 'Security' is set to 'WPA/WPA2'. Under 'WPA Type', '802.1x' is selected. The '802.1x' section shows 'Server IP Address', 'Port' (1812), and 'Secret' fields. The 'Cipher Type' is set to 'Both' and the 'Group Key Interval' is 100 seconds.

This is a close-up of the 'WPA Type' section. The 'Security' is 'WPA/WPA2'. Under 'WPA Type', 'Pre-shared Key' is selected. The 'Cipher Type' is set to 'Both' and the 'Group Key Interval' is 100 seconds.

Erweiterte Einstellungen (Fortsetzung)

2.4 GHz / 5 GHz Erweiterte Einstellungen

SSID ausblenden: Die Standardeinstellung ist **Disabled** (Deaktiviert). Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert), wenn die SSID Ihres Wireless-Netzwerks nicht gesendet werden soll.

Hinweis: Das Verbergen Ihrer SSID allein ist keine Form der Sicherheit.

WMM: Aktivieren oder deaktivieren Sie WMM QoS für Ihr drahtloses Netzwerk. Diese Option kann helfen, die Qualität von Video- und Sprachprogrammen für Ihre drahtlosen Clients zu verbessern.

Aktivierung von Wi-Fi Protected: Aktivieren oder deaktivieren Sie die WPS-Funktion dieses Geräts.

Wi-Fi Protected Status: Der aktuelle Status der WPS-Funktionalität wird angezeigt.

Beacon-Intervall: Stellen Sie die Rate ein, mit der Ihr Drahtlos-Netzwerk bekannt gegeben wird. Das Standardintervall beträgt **100** Millisekunden.

DTIM: Legen Sie das Delivery Traffic Information Map (DTIM)-Nachrichtenintervall fest.

Übertragungsleistung: Wählen Sie die gewünschte drahtlose Übertragungsleistung. Die verfügbaren Optionen sind **100 %**, **50 %**, **25 %** oder **12,5 %**. Standardmäßig vorgegeben ist **100 %**.

Schwellenwert für Fragmentierung (nur für 2,4 GHz): Der Fragmentierungsschwellenwert (in Byte) gibt an, ob Pakete fragmentiert werden. Datenpakete, die den Schwellenwert von 2346 Byte überschreiten, werden vor der Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist **2346**.

2,4 GHz 802.11 Modus: Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen. Die verfügbaren Optionen sind **11B Only** (Nur 11B), **Mixed 11G/B** (11G/B gemischt) oder **Mixed 802.11b/g/n** (802.11b/g/n gemischt).

The screenshot shows the 'Wireless' configuration page for a D-Link router. The page is titled 'Wireless' and includes a 'Save' button. The '2.4GHz' section is active, showing various settings:

- Status: Enable
- SSID: dlink-773E00
- Password: 1A2B3C4D5E
- Security: WPA/WPA2
- WPA Type: 802.1x, Pre-shared Key
- Cipher Type: Both
- Group Key Interval: 100 Seconds
- Hide SSID: Disable
- WMM: Enable
- Wi-Fi Protected Enable: Enable
- Wi-Fi Protected Status: Enabled/Configured
- Beacon-Interval: 100 msec (Range: 20-1000, Standard: 100)
- DTIM: 1 (Range: 1-255, Standard: 1)
- Transmitting Power: 100%
- Threshold for fragmentation: 2346 (Standard: 2346)
- 802.11 Mode: Mixed 11N/G/B
- Channel Width: 20/40MHz
- Continent/Country: United Kingdom
- Channel: Auto
- AutoChannel: Enable
- Preamble Type: Enable

Erweiterte Einstellungen (Fortsetzung)

2,4 GHz Kanalbreite: Die Kanalbreite ist verfügbar, wenn Sie **Mixed 11N/G/B** (11N/G/B gemischt) als **802.11-Modus** gewählt haben. Wählen Sie **20/40**, wenn Sie Geräte der 802.11n und nicht-802.11n Standards verwenden, oder **20 MHz**, wenn Sie die Kommunikation mit 40 MHz Bandbreite deaktivieren möchten. Die empfohlene Einstellung ist **20/40**.

5 GHz 802.11 Modus: Wählen Sie die gewünschten Standards für das Wireless-Netz, die verwendet werden sollen. Die verfügbaren Optionen sind **11A Only** (nur 11A), **11A/N Mixed Mode** (11A/N gemischter Modus) oder **Mixed 11AC/N/A** (11AC/N/A gemischt).

5 GHz Kanalbreite: Wählen Sie die gewünschte Kanalbreite aus. Die verfügbaren Optionen sind **20 MHz**, **20/40 MHz**, oder **20/40/80 MHz**. Je nach dem ausgewählten 5 GHz 802.11-Modus, können einige Optionen u. U. nicht verwendet werden.

Kanal: Wählen Sie den gewünschten Kanal, über den Ihr Drahtlos-Netzwerk betrieben werden soll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Auto Channel** (automatischer Kanal) gewählt wurde.

Auto-Kanal: Aktivieren oder deaktivieren Sie die automatische Drahtloskanalauswahl.

Unterstützung für IEEE 802.11h: Die DFS- und TPC-Einstellungen sind automatisch aktiviert.

Präambeltyp: Aktivieren oder deaktivieren Sie den kurzen Präambeltyp.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

The screenshot displays the '5GHz' configuration page with the following settings:

- Status: Enable
- SSID: dlink-5GHz-773E00
- Password: 1A2B3C4D5E
- Security: WPA/WPA2
- WPA Type:
 - 802.1x
 - Pre-shared Key
- Cipher Type: Both
- Group Key Interval: 100 Seconds
- Hide SSID: Disable
- WMM: Enable
- Wi-Fi Protected Enable: Enable
- Wi-Fi Protected Status: Enabled/Configured
- Beacon Interval: 100 msec (Range: 40-1000, Standard: 100)
- DTIM: 1 (Range: 1-255, Standard: 1)
- Transmitting Power: 100%
- 802.11 Mode: Mixed
- Channel Width: 20/40/80 MHz
- Continent/Country: United Kingdom
- Channel: Auto
- Auto Channel: Enabled
- IEEE 802.11h Support: Enable
- Preamble Type: Enable

Netzwerk

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Settings** (Einstellungen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Network** (Netzwerk).

Routereinstellungen

Router-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Routers für diese Schnittstelle ein. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**.

Wenn Sie die IP-Adresse ändern und auf **Save** (Speichern) klicken, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Subnetzmaske: Geben Sie die Subnetzmaske dieser Schnittstelle ein. Die Standard-Subnetzmaske lautet **255.255.255.0**.

UPnP-Einstellungen

UPNP: Aktivieren oder deaktivieren Sie UPNP.

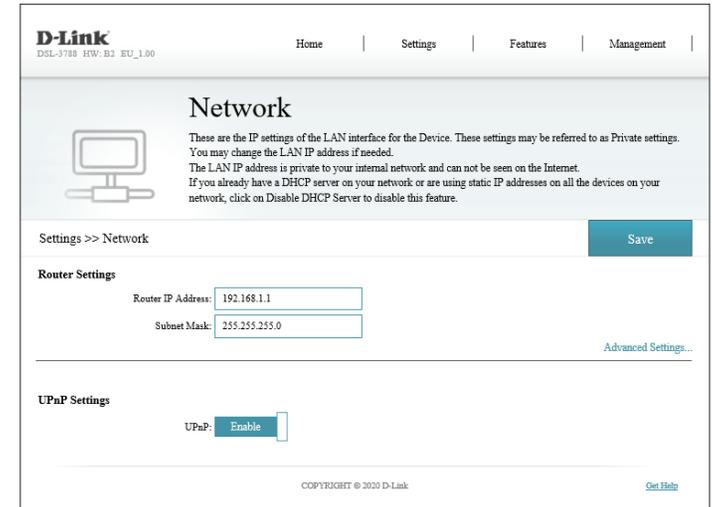
Klicken Sie auf Save (Speichern), wenn Sie fertig sind, oder auf Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen).

Erweiterte Einstellungen

Sie können eines der folgenden DHCP-Modusverhalten wählen:

DHCP-Server deaktivieren: Wählen Sie diese Option, um den DHCP-Server zu deaktivieren. Es kann keine weitere Konfiguration durchgeführt werden.

DHCP-Server aktivieren: Wählen Sie diese Option, um den DHCP-Server zu aktivieren.



Netzwerk - Erweiterte Einstellungen

DHCP-Relay: Wählen Sie diese Option, um DHCP-Relay zu aktivieren. Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Netzwerk mit einem dedizierten DHCP-Server ausgerüstet ist.

Wenn Sie **Enable DHCP** (DHCP aktivieren) gewählt haben, stehen folgende Optionen zur Verfügung:

DHCP IP-Adressbereich: Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.

Hinweis: Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch (manuell) zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs sind. Sonst könnte es zu einem IP-Adressenkonflikt kommen.

DHCP Leasezeit: Wählen Sie die DHCP-Leasezeit im Dropdown-Menü.

Option60 Anbieter-ID Hier die Option60-Informationen eingeben. (Optional)

Wenn Sie **DHCP Relay** gewählt haben, stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Server IP: Geben Sie die IP-Adresse des DHCP-Servers ein.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

D-Link DSL-3788 HW: B2 EU_1.00 Home Settings Features Management

Network

These are the IP settings of the LAN interface for the Device. These settings may be referred to as Private settings. You may change the LAN IP address if needed. The LAN IP address is private to your internal network and can not be seen on the Internet. If you already have a DHCP server on your network or are using static IP addresses on all the devices on your network, click on Disable DHCP Server to disable this feature.

Settings >> Network Save

Router Settings

Router IP Address:

Subnet Mask:

[Advanced Settings...](#)

Disable DHCP Server Choose this option. The IP address must be manually assigned to each device connected to the router.

Enable DHCP Server Choose this option to setup as a DHCP server to distribute IP addresses to the LAN network.

DHCP IP Address Range : to

DHCP Lease Time :

Option60 Vendor ID :

DHCP Relay

Disable DHCP Server Choose this option. The IP address must be manually assigned to each device connected to the router.

Enable DHCP Server Choose this option to setup as a DHCP server to distribute IP addresses to the LAN network.

DHCP Relay

Disable DHCP Server Choose this option. The IP address must be manually assigned to each device connected to the router.

Enable DHCP Server Choose this option to setup as a DHCP server to distribute IP addresses to the LAN network.

DHCP Relay

Server IP:

USB

Auf dieser Seite können Sie den Zugriff auf Dateien auf einer externen USB-Festplatte einrichten, der an den Router angeschlossen ist. Sie können dies über das lokale Netzwerk durchführen. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Settings** (Einstellungen) in der Leiste oben auf der Seite auf **USB**.

DLNA-Einstellungen

DLNA: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktionen des DLNA-Medienservers; dies ermöglicht verbundenen Clients den Zugriff auf Mediendateien über das Netzwerk.

Samba-Einrichtung

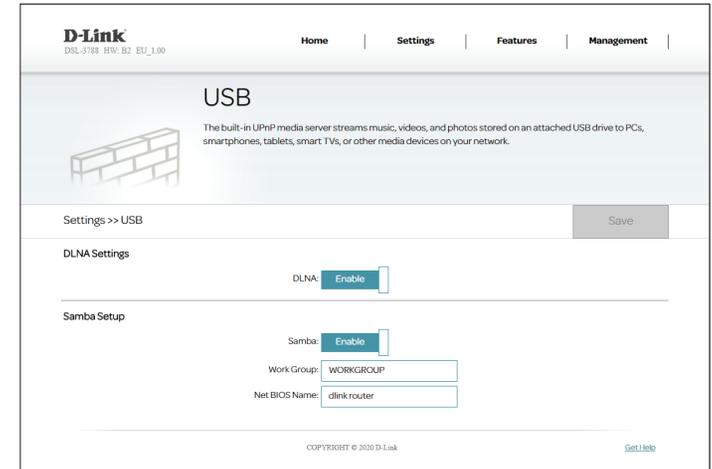
Samba: Aktivieren oder deaktivieren Sie Windows File Sharing oder Samba. Computer und Geräte, die Samba unterstützen, können auf die Daten auf dem USB-Speichergerät zugreifen, das an diesen Router angeschlossen ist.

Arbeitsgruppe: Geben Sie den Windows-Arbeitsgruppennamen ein.

NetBIOS-Name: Geben Sie den Namen für dieses Gerät so ein, wie er im Netzwerk erscheinen soll.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

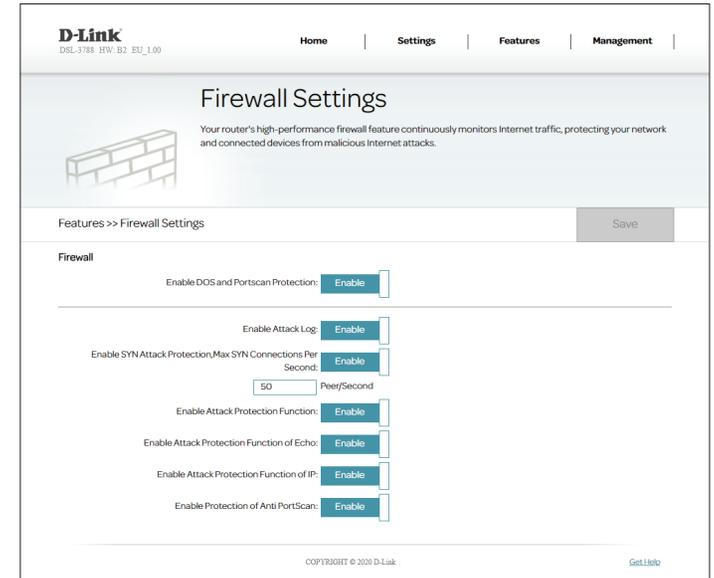
Informationen zum Zugriff auf Ihr USB-Laufwerk von einem Windows-basierten PC aus finden Sie unter **Ein USB-Speichergerät verbinden und freigeben auf Seite 69**.



Funktionen und Leistungsmerkmale

Firewall

Die Firewall des Routers schützt Ihr Netzwerk vor böswilligen Angriffen aus dem Internet. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Firewall**. Es empfiehlt sich, alle Werte auf der Standardeinstellung **Enable** (Aktivieren) zu belassen.



Anwendung

Das Port-Triggering ermöglicht das Öffnen von Ports, wenn Datenverkehr an festgelegten Ports erkannt wird. Dies vereinfacht die Kommunikation zwischen Anwendungen und Servern hinter einer NAT-Firewall. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Application** (Anwendung).

Die aktuell definierten Anwendungsregeln werden in der Tabelle aufgeführt. Manche häufig verwendeten Anwendungen sind standardmäßig vorkonfiguriert. Sie können bis zu acht Anwendungsregeln erstellen. Wenn Sie eine Anwendungsregel entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Wenn Sie eine Anwendungsregel bearbeiten möchten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Anwendungsregel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regeln hinzufügen).

Neue Regel erstellen

Anwendung aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Anwendungsregel.

Name: Geben Sie einen Namen für diese Anwendung ein.

Trigger-Port-Start: Geben Sie den Startportbereich ein, ab dem der Verkehr weitergeleitet wird.

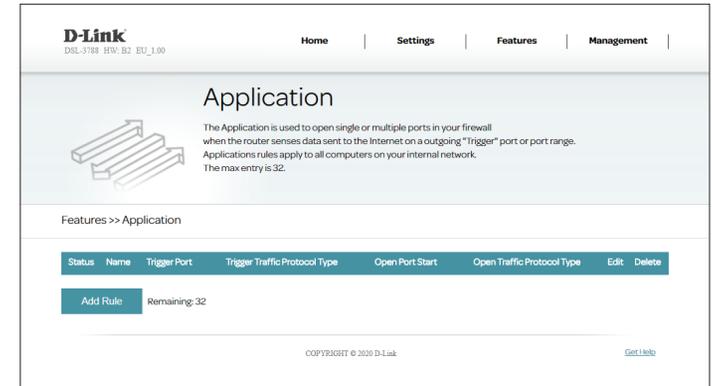
Trigger-Port-Ende: Geben Sie den Endportbereich ein, ab dem der Verkehr weitergeleitet wird.

Trigger-Traffic-Protokolltyp: Wählen Sie das Protokoll, das diese Regel auslösen soll: **TCP**, **UDP** oder **All Protocol** (Alle Protokolle).

Offener Port: Geben Sie den Portbereich ein, der nach der Auslösung geöffnet werden soll.

Offener Traffic-Protokolltyp: Wählen Sie das Protokoll, das diese Regel auslösen soll: **TCP**, **UDP** oder **All Protocol** (Alle Protokolle).

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



ACL

Mit dieser Zugriffssteuerungsliste (ACL) können Sie verschiedene Dienste aktivieren oder deaktivieren, die im LAN oder WAN verwendet werden. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **ACL**.

Zugriffssteuerungseinrichtung

Aktiv: Aktivieren oder deaktivieren Sie die individuelle ACL-Regel.

Service-IP-Adresse: Geben Sie den IP-Adressenbereich ein, für den die Regel gelten soll.

Anwendung: Wählen Sie einen vordefinierten Dienst.

ACL-Regelindex Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle aus dem Dropdown-Menü aus, um die ACL-Regel auf diese anzuwenden.

Zugriffssteuerungsliste

Hier wird eine Liste der aktuell definierten Zugriffssteuerungslistenregeln angezeigt. Klicken Sie auf **Edit** (✎) (Bearbeiten), um eine Regel zu erstellen oder zu ändern, oder auf **Delete** (🗑) (Löschen), um eine Regel zu entfernen.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

D-Link
DSL-3788 HW: B2 EU_1.00

Home | Settings | Features | Management

ACL

You may use telnet or Web to remotely manage the DSL Router. You need to enable Telnet or Web and give it an IP address that you want to access the DSL Router from. The default IP 0.0.0.0 allows any client to use this service to remotely manage the DSL Router.

Features >> ACL Save

Access Control Setup

Active: Activated

Source IP Address: -
(0.0.0.0 - 0.0.0.0 means all IPs)

Application:

ACL Rule Index Interface:

Access Control Listing

Index	Active	Source IP Address	Application	Interface	Edit	Delete
1	0	0.0.0.0-0.0.0.0	FTP	LAN	✎	🗑
2	1	0.0.0.0-0.0.0.0	HTTP(Web)	LAN	✎	🗑
3	1	0.0.0.0-0.0.0.0	ICMP	LAN	✎	🗑
4	0	0.0.0.0-0.0.0.0	SNMP	LAN	✎	🗑
5	0	0.0.0.0-0.0.0.0	SSH	LAN	✎	🗑
6	0	0.0.0.0-0.0.0.0	TELNET	LAN	✎	🗑
7	0	0.0.0.0-0.0.0.0	TFTP	LAN	✎	🗑
8	1	0.0.0.0-0.0.0.0	SAMBA1	LAN	✎	🗑
9	1	0.0.0.0-0.0.0.0	SAMBA2	LAN	✎	🗑
10	1	0.0.0.0-0.0.0.0	DNS	LAN	✎	🗑

COPYRIGHT © 2010 D-Link Get Help

Portweiterleitung

Anhand der Portweiterleitung können Sie einen Port oder Portbereich für bestimmte Geräte im Netzwerk angeben. Das könnte für bestimmte Anwendungen zur Herstellung einer Verbindung über den Router nötig sein. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Port Forwarding** (Portweiterleitung).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern). Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Neue Regel erstellen

Regeln aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Port-Weiterleitungsregeln.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Schnittstelle: Wählen Sie die WAN-Schnittstelle, die der eingehende Dienst nutzt.

Interne IP: Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll.

Interner Startport: Geben Sie den internen Startport ein, den Sie öffnen möchten.

Interner Endpunkt: Geben Sie den internen Endport ein, den Sie öffnen möchten.

Externer Startport: Geben Sie den externen Startport ein, den Sie öffnen möchten.

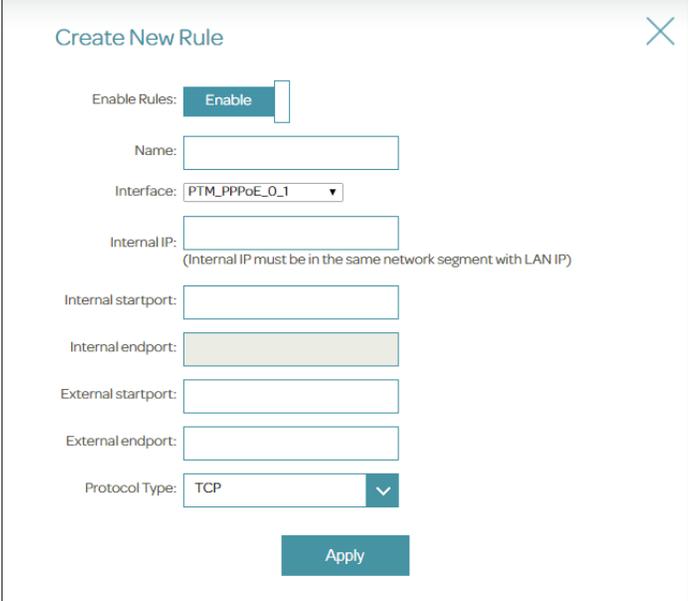
Externer Endpunkt: Geben Sie den externen Endport ein, den Sie öffnen möchten.

Protokoll: Wählen Sie **TCP** oder **UDP**.

Portweiterleitung (Fortsetzung)

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, an dem die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always** (Immer) setzen oder Ihren eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Für weitere Informationen siehe **Zeitplan auf Seite 61**.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



The screenshot shows a 'Create New Rule' dialog box with the following fields and options:

- Enable Rules:** A toggle switch set to 'Enable'.
- Name:** An empty text input field.
- Interface:** A dropdown menu showing 'PTM_PPpOE_0_1'.
- Internal IP:** An empty text input field with a note below it: '(Internal IP must be in the same network segment with LAN IP)'. The field is currently disabled.
- Internal startport:** An empty text input field.
- Internal endport:** A text input field with a grey background, indicating it is disabled.
- External startport:** An empty text input field.
- External endport:** An empty text input field.
- Protocol Type:** A dropdown menu set to 'TCP'.
- Apply:** A teal button at the bottom right.

DMZ

Auf dieser Seite können Sie die DMZ-Einstellungen des Routers manuell konfigurieren. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **DMZ (Exposed Host)**. Da einige Anwendungen mit NAT nicht kompatibel sind, unterstützt das Gerät die Verwendung einer DMZ-IP-Adresse für einen einzelnen Host im LAN. Diese IP-Adresse wird von NAT nicht geschützt und ist deshalb mit der entsprechenden Software im Internet sichtbar.

Hinweis: Jeder Client-PC in der DMZ wird verschiedenen Sicherheitsrisiken ausgesetzt sein. Wenn Sie die DMZ nutzen, sollten Sie entsprechende Maßnahmen (wie Client-basierte Virenschutzprogramme) zum Schutz der restlichen Client-PCs im LAN vor möglicher Kontamination durch die DMZ ergreifen.

Die aktuell in der DMZ platzierten Geräte sind in der Tabelle aufgeführt. Sie können bis zu 8 Geräte in der DMZ platzieren. Wenn Sie eine DMZ-Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das entsprechende Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Wenn Sie eine DMZ-Regel bearbeiten möchten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue DMZ-Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).

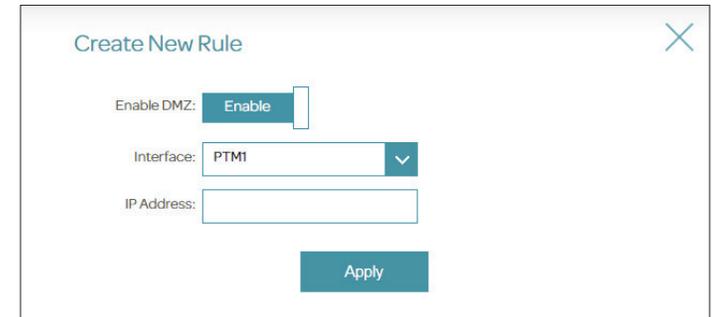
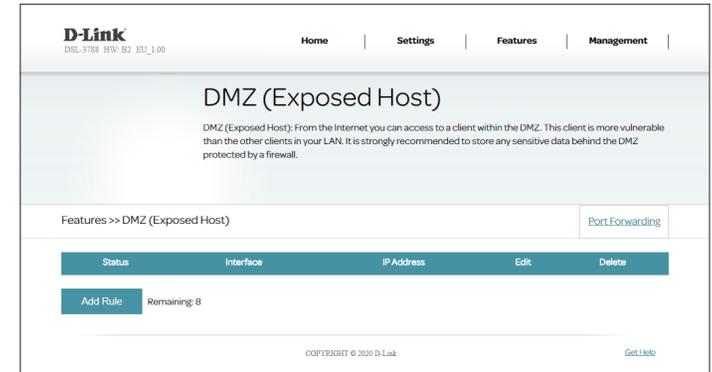
Neue Regel erstellen

DMZ aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie die DMZ-Regel.

Schnittstelle: Wählen Sie die Schnittstelle, für die die Regel gelten soll.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers in Ihrem lokalen Netzwerk ein, den Sie in die DMZ setzen wollen.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



IP-/MAC-/Webfilter

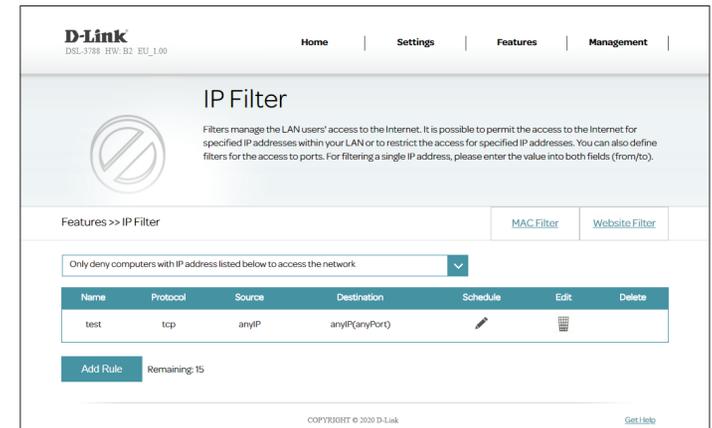
IP-Filter

Die IP-Filterseite verwaltet den Zugang von LAN-Nutzern zum Internet. Es ist möglich, den Zugang zum Internet für festgelegte IP-Adressen innerhalb Ihres LAN zu erlauben oder den Zugang für spezielle IP-Adressen zu beschränken. Sie können auch Filter für den Zugang zu Ports definieren. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **IP/MAC/Web Filtering** (IP-/MAC-/Webfilter).

Wählen Sie aus den folgenden Optionen aus: **Disable IP Filters** (IP-Filter deaktivieren), **Only allow computers with IP addresses listed below access to the network** (Zugriff auf das Netzwerk nur für Computer mit den unten aufgelisteten IP-Adressen zulassen) oder **Only deny computers with IP addresses listed below access to the network** (Zugriff auf das Netzwerk nur für Computer mit den unten aufgelisteten IP-Adressen verweigern).

Die aktuell definierten IP-Filter werden in der Tabelle aufgeführt. Sie können bis zu 16 IP-Filterregeln definieren. Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf ihr Papierkorbsymbol (🗑️) in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf ihr Bleistiftsymbol (✎) in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).

Die folgende Seite enthält eine detaillierte Beschreibung der Regelerstellung.



IP-Filter (Fortsetzung)

Wenn Sie das IP-Filtern aktivieren, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen), um eine neue IP-Filterregel zu erstellen.

Neue Regel erstellen

Name: Erstellen Sie einen Namen für die Regel.

Protokoll: Wählen Sie den Protokolltyp. **Any** (alle), **UDP**, **TCP** oder **ICMP**.

Quell-IP-Adresse: Wählen **Any (Beliebige) IP-Adresse**, **Single IP** (Einzelne IP-Adresse) oder **Specify IP Address (Range)** (IP-Adresse angeben [Bereich]). Wenn Sie **Single IP** (Einzelne IP) oder **Specify IP Address (Range)** (IP-Adresse festlegen (Bereich)) gewählt haben, geben Sie die IP-Adresse in die Felder **From** (Von) und **To** (An) ein.

Ziel-IP-Adresse: Wählen Sie den Zielpfad für die die Regel gelten soll. **ATM**, **PTM** oder **WAN**. Wählen **Any (Beliebige) IP-Adresse**, **Single IP** (Einzelne IP-Adresse) oder **Specify IP Address (Range)** (IP-Adresse angeben [Bereich]). Wenn Sie **Single IP** (Einzelne IP) oder **Specify IP Address (Range)** (IP-Adresse festlegen (Bereich)) gewählt haben, geben Sie die IP-Adresse in die Felder **From** (Von) und **To** (An) ein.

Wenn Sie oben **UDP** oder **TCP** als **Protokoll** gewählt haben, können Sie nach **Any Port** (Alle Ports), **a Single Port** (Einzelner Port) oder **Specify a Port Range** (Portbereich festlegen) filtern.

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, an dem die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always** (Immer) setzen oder Ihren eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Für weitere Informationen siehe **Zeitplan auf Seite 61**.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.

MAC-Filter

Der MAC-Filter wird verwendet, um bestimmten Typen von Ethernet Frames über das Gateway einzuschränken oder zu erlauben, basierend auf ihrer Quell- und Ziel-MAC-Adresse. Diese Filter sind hilfreich, um den Datenverkehr in Ihrem lokalen Netzwerk zu schützen oder einzuschränken. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **IP/MAC Filtering** (IP-/MAC-Filter) und dann auf den Link **MAC Filter**. Um zur IP-Filterseite zurückzukehren, klicken Sie auf **IP Filter**.

Wählen Sie aus den folgenden Optionen aus: **Disable MAC Filters** (MAC-Filter deaktivieren), **Only allow computers with MAC addresses listed below access to the network** (Zugriff auf das Netzwerk nur für Computer mit den unten aufgelisteten MAC-Adressen zulassen) oder **Only deny computers with addresses listed below access to the network** (Zugriff auf das Netzwerk nur für Computer mit den unten aufgelisteten Adressen verweigern).

Die aktuell definierten MAC-Filter werden in der Tabelle aufgeführt. Sie können bis zu 32 MAC-Filterregeln definieren. Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf ihr Papierkorbsymbol (🗑️) in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf ihr Bleistiftsymbol (✎) in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen).

Wenn Sie das MAC-Filtern aktivieren, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen), um eine neue MAC-Filterregel zu erstellen.

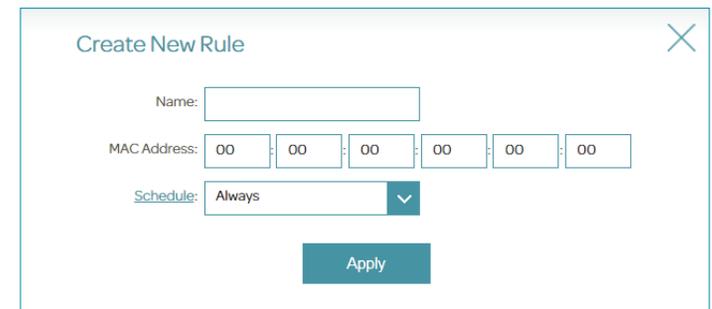
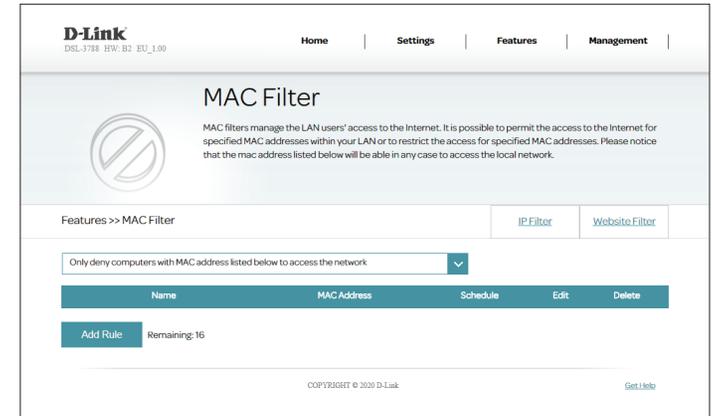
Neue Regel erstellen

Name: Erstellen Sie einen Namen für die Regel.

MAC-Adresse: Geben Sie den MAC-Adressbereich ein, für den die Regel gelten soll.

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, an dem die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always** (Immer) setzen oder Ihren eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Für weitere Informationen siehe **Zeitplan auf Seite 61**.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



Website-Filter

Die Website-Filtereinstellungen ermöglichen Ihnen, den Zugriff auf bestimmte Websites zu sperren. Sie können entweder eine Liste mit Websites erstellen, die gesperrt werden sollen, oder eine Liste mit Website, auf die der Zugriff erlaubt sein soll (wobei alle anderen Website gesperrt werden). Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **IP/MAC/Web Filtering** (IP-/MAC-/Webfilter) und dann auf den Link **Website-Filter**. Um zur IP-Filterseite zurückzukehren, klicken Sie auf **IP Filter**.

Wenn Sie eine Liste mit Website erstellen möchten, die gesperrt werden sollen, wählen Sie **DENY computers access to ONLY these sites** (Computern den Zugang NUR zu diesen Websites VERWEIGERN) im Dropdown-Menü. Auf alle anderen Websites kann zugegriffen werden. Wenn Sie eine Liste mit Website angeben möchten, zu denen der Zugang erlaubt sein sollen, wählen Sie **ALLOW computers access to ONLY these sites** (Computern den Zugang NUR zu diesen Websites ERLAUBEN) im Dropdown-Menü. Auf alle anderen Websites kann nicht zugegriffen werden.

Sie können maximal 16 Websites angeben. Um der Liste eine neue Website hinzuzufügen, klicken Sie auf **Add New Rule** (Neue Regel hinzufügen). Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf ihr Papierkorbsymbol (🗑️) in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf ihr Bleistiftsymbol (✎) in der Spalte Bearbeiten.

Wenn Sie das Web-Filtern aktivieren, klicken Sie auf **Add Rule** (Regel hinzufügen), um eine neue Web-Filterregel zu erstellen.

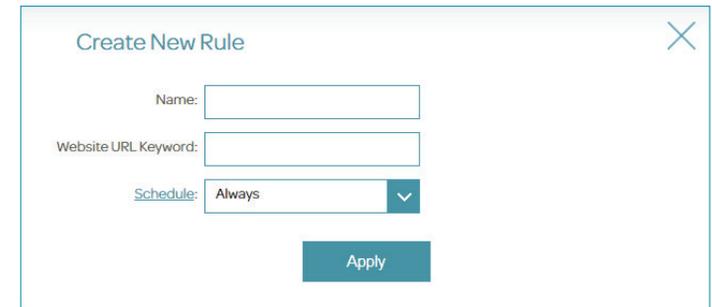
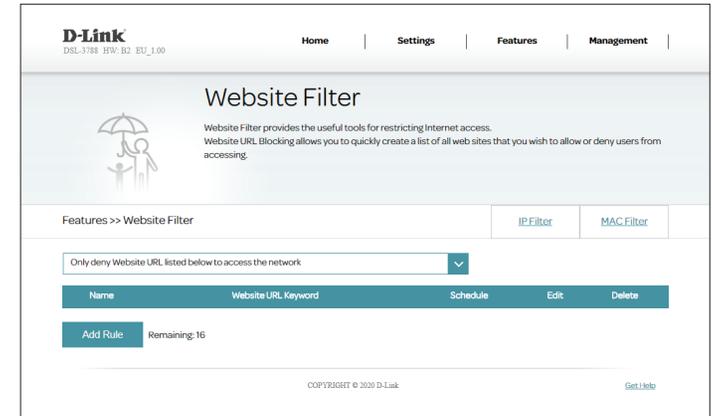
Neue Regel erstellen

Name: Erstellen Sie einen Namen für die Regel.

Website-URL-Suchbegriff: Geben Sie den Website-URL-Suchbegriff ein, für den die Regel verwendet werden soll.

Zeitplan: Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan zu wählen, an dem die Regel aktiviert werden soll. Sie können den Zeitplan auf **Always** (Immer) setzen oder Ihren eigenen Zeitpläne im Abschnitt **Schedules** (Zeitpläne) erstellen. Für weitere Informationen siehe **Zeitplan auf Seite 61**.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



Statische Route

Im Abschnitt Statische Routen können Sie eigene Routen angeben, die steuern, wie und auf welchen Routen Daten in Ihrem Netz übertragen werden. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Static Route** (Statische Route).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rules** (Regeln hinzufügen). Klicken Sie anschließend auf **Save** (Speichern).

Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Neue Regel erstellen

Ziel-Adresse: Geben Sie die IP-Zieladresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

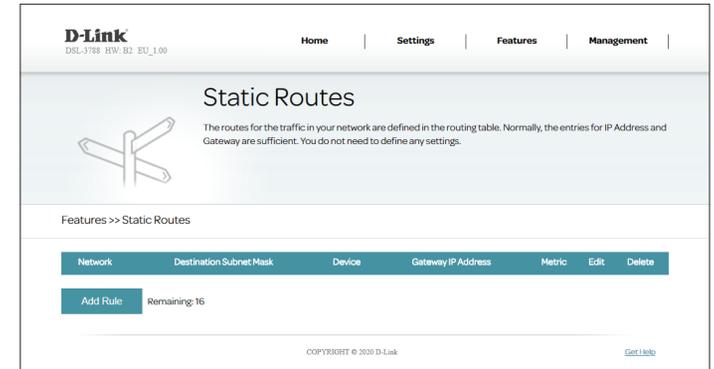
Ziel-Subnetzmaske: Geben Sie das Ziel für diese Route ein.

Gateway IP-Adresse: Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet wird.

Schnittstelle: Geben Sie die Schnittstelle an, über die die Route verläuft.

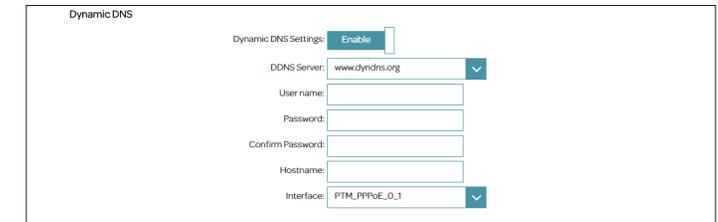
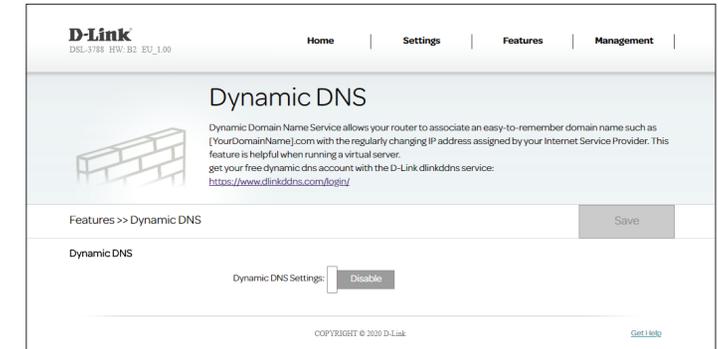
Metrik: Die Routenmetrik ist ein Wert von 0 bis 15 und zeigt die Kosten bei der Nutzung dieser Route an.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



Dynamischer DNS

Die Dynamic DNS-Seite wird benutzt, um den meisten Internetanbietern (ISP) die Zuordnung von dynamischen (wechselnden) IP-Adressen zu gewähren. Wenn Sie mit einem dynamischen DNS-Dienstleister arbeiten, können andere durch Eingabe Ihres Domännennamens in deren Webbrowser eine Verbindung zu Ihrem Server herstellen, unabhängig von Ihrer IP-Adresse. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Features** (Funktionen) in der Leiste oben auf der Seite auf **Dynamic DNS** (Dynamische DNS).



Dynamischen DNS aktivieren: Bei DDNS-Aktivierung werden weitere Konfigurationsoptionen verfügbar.

DDNS-Server: Wählen Sie Ihren DDNS-Server aus dem Dropdown-Menü.

Benutzername: Geben Sie Ihren DDNS-Benutzernamen ein.

Kennwort: Geben Sie Ihr DDNS-Kennwort ein.

Kennwort bestätigen: Geben Sie Ihr DNS-Kennwort erneut ein.

Host-Name: Geben Sie den Host-Namen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstleister registriert haben.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).

IGMP

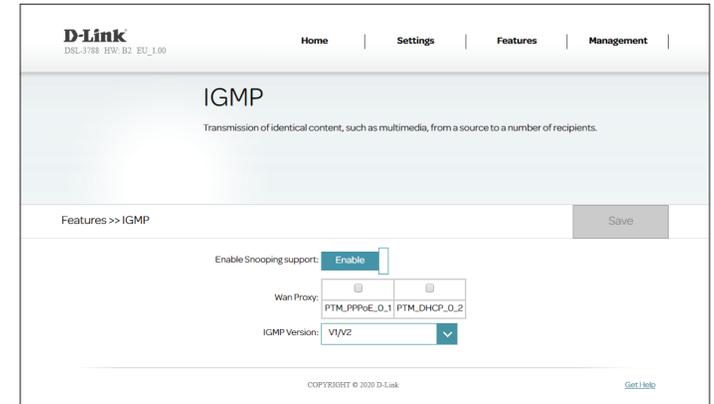
Die Übertragung mit dem IGMP-Protokoll ermöglicht die Übertragung identischer Inhalte (z. B. Multimedia) von einer Quelle an eine Vielzahl von Empfängern.

IGMP Snooping: Aktivieren oder deaktivieren Sie das Internet Group Management Protocol um Multicast-Tabellen zu erstellen.

WAN-Proxy: Setzen Sie ein Häkchen, um den WAN-Proxy auf jeder Schnittstelle zu aktivieren.

IGMP-Version: Wählen Sie die IGMP-Version, die verwendet werden soll, also entweder V1/V2 oder V3.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).



Verwaltung

Zeit & Zeitplan

Zeit

Auf der Seite Zeit kann die korrekte Zeiteinstellung der internen Systemuhr konfiguriert, aktualisiert und verwaltet werden. Hier können Sie die Zeitzone, den NTP-Server (Network Time Protocol) einrichten und die Sommerzeit (Zeitumstellung) aktivieren oder deaktivieren. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **Time & Schedule** (Zeit und Zeitplan).

Zeit: Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit des Routers an.

Zeit synchronisieren mit: Wählen Sie entweder **NTP Server automatically** (NTP Server automatisch) oder entfernen Sie das Häkchen und lassen Sie die Felder leer.

Wenn Sie **NTP Server automatically** (NTP Server automatisch) gewählt haben, stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

NTP-Serveradresse/2: Geben Sie die IP-Adresse NTP-Servers ein. Standard ist **ntp1.dlink.com**. Der zweite Server ist optional.

Sommerzeit: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sommerzeit (Zeitumstellung).

The screenshot shows the 'Time' configuration page in the D-Link router's web interface. The page title is 'Time' and it includes a brief description: 'The Time Configuration option allows you to configure, update, and maintain the correct time on the internal system clock. From this section you can set the time zone that you are in and set the NTP (Network Time Protocol) Server. Daylight Saving can also be configured to automatically adjust the time when needed.' The page has a navigation bar with 'Home', 'Settings', 'Features', and 'Management'. Below the navigation bar, there are 'Schedule' and 'Save' buttons. The main configuration area includes:

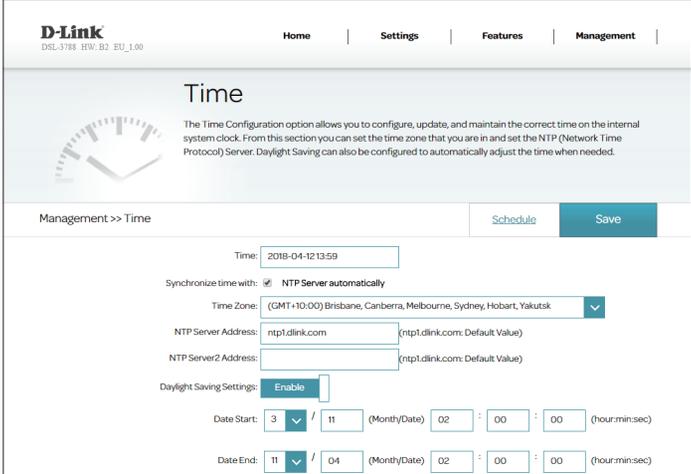
- Time:** A text field showing '2018-04-12 13:59'.
- Synchronize time with:** A checkbox labeled 'NTP Server automatically' which is checked.
- Time Zone:** A dropdown menu showing '(GMT+10:00) Brisbane, Canberra, Melbourne, Sydney, Hobart, Yakutsk'.
- NTP Server Address:** A text field with 'ntp1.dlink.com' and a tooltip '(ntp1.dlink.com: Default Value)'.
- NTP Server2 Address:** An empty text field with a tooltip '(ntp1.dlink.com: Default Value)'.
- Daylight Saving Settings:** A checkbox labeled 'Enable' which is checked.
- Date Start:** A date and time selector showing '3 / 11 (Month/Date) 02 : 00 : 00 (hour:min:sec)'.
- Date End:** A date and time selector showing '11 / 04 (Month/Date) 02 : 00 : 00 (hour:min:sec)'.

Wenn Sie **Daylight Saving** (Sommerzeit) gewählt haben, stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Start-Datum: Geben Sie Datum und Uhrzeit ein, zu dem in Ihrer Region die Sommerzeit beginnt.

End-Datum: Geben Sie Datum und Uhrzeit ein, zu dem in Ihrer Region die Sommerzeit endet.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern). Zur Konfiguration und Verwaltung Ihres Zeitplans klicken Sie auf **Schedule** (Zeitplan). Nähere Informationen siehe **Zeitplan auf Seite 61**.



The screenshot shows the D-Link DSL-3788 web interface. The top navigation bar includes "Home", "Settings", "Features", and "Management". The main heading is "Time". Below the heading is a clock icon and a descriptive paragraph: "The Time Configuration option allows you to configure, update, and maintain the correct time on the internal system clock. From this section you can set the time zone that you are in and set the NTP (Network Time Protocol) Server. Daylight Saving can also be configured to automatically adjust the time when needed." The interface includes a "Management >> Time" breadcrumb and "Schedule" and "Save" buttons. The configuration fields are: "Time" (2018-04-12 13:59), "Synchronize time with:" (checked, "NTP Server automatically"), "Time Zone:" (GMT+10:00 Brisbane, Canberra, Melbourne, Sydney, Hobart, Yakutsk), "NTP Server Address:" (ntp.dlink.com), "NTP Server2 Address:" (ntp.dlink.com), "Daylight Saving Settings:" (Enable), "Date Start:" (3 / 11 (Month/Date) 02 : 00 : 00 (hour:min:sec)), and "Date End:" (11 / 04 (Month/Date) 02 : 00 : 00 (hour:min:sec)).

Zeitplan

Einige Konfigurationsregeln können gemäß eines vorkonfigurierten Zeitplans eingerichtet werden. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **Time & Schedule** (Zeit und Zeitplan) und dann auf den Link **Schedule** (Zeitplan). Um zur Seite Zeit zurückzukehren, klicken Sie auf **Time** (Zeit).

Wenn Sie eine Regel entfernen möchten, klicken Sie auf das Papierkorbsymbol in der Spalte Löschen. Möchten Sie eine Regel bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Bleistiftsymbol für das Konto in der Spalte Bearbeiten. Wenn Sie eine neue Regel erstellen möchten, klicken Sie auf **Add Rules** (Regeln hinzufügen). Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.

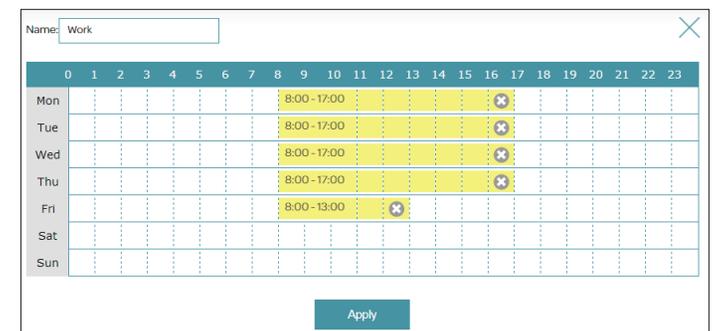
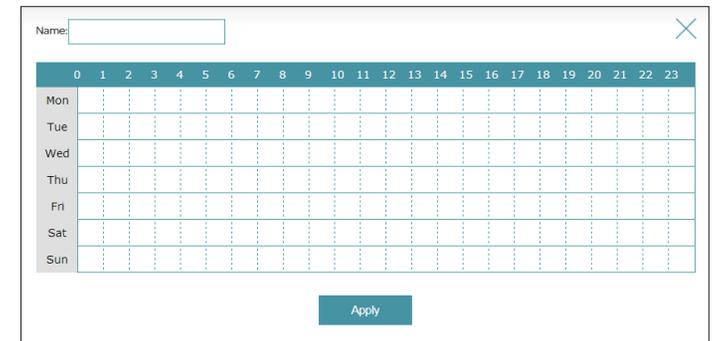
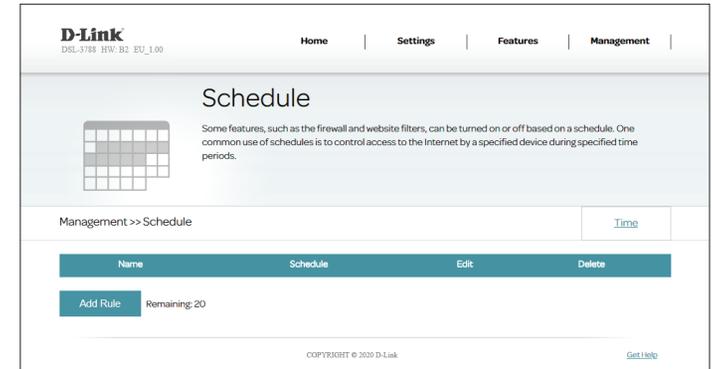
Bei Bearbeitung oder Erstellung einer Regel werden die folgenden Optionen verfügbar:

Geben Sie zuerst den Namen Ihres Zeitplans in das Feld **Name** ein.

Jede Zelle entspricht einer Stunde. Die Zeit wird oben auf jeder Spalte angezeigt. Um einem Zeitplan einen Zeitraum hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Stunde des Beginns und ziehen Sie bis zur Endstunde. Sie können dem Zeitplan mehrere Tage hinzufügen, aber pro Tag nur einen Zeitraum.

Um einen Zeitraum vom Zeitplan zu löschen, klicken Sie auf das Kreuzsymbol.

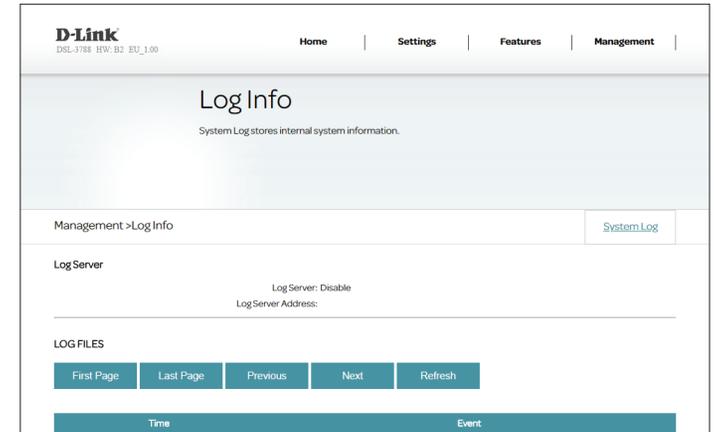
Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), wenn Sie fertig sind.



Info protokollieren

Der Router führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **Log Info** (Protokollinformationen). Systemprotokolle müssen aktiviert sein, damit diese Funktion genutzt werden kann.

Unter **Systemprotokoll auf Seite 63** finden Sie Informationen zur Aktivierung des Systemprotokolls.



Systemprotokoll

Diese Seite regelt, wie das Systemprotokoll funktioniert. Dieses Protokoll kann an einen Syslog-Server gesendet oder auf Ihrer lokalen Festplatte gespeichert werden. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **System Log** (Systemprotokoll). Um zur Protokollinformationsseite zurückzukehren, klicken Sie auf **Log Info** (Protokollinformationen).

Protokolldatei speichern

Protokolldatei auf der lokalen Festplatte speichern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Datei auf Ihrer lokalen Festplatte zu speichern.

Protokollinformationen löschen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Inhalt des Systemprotokolls zu löschen.

Protokolltyp

Protokoll aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie Protokollierung.

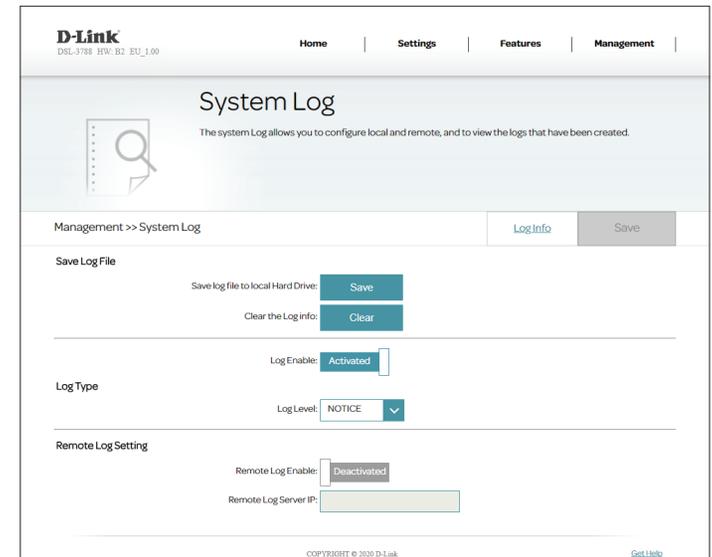
Protokollebene: Wählen Sie aus, wie detailliert protokolliert werden soll.

Fernprotokolleinstellung

Protokoll aktivieren: Aktivieren oder deaktivieren Sie Fernprotokollierung.

IP Remote-Protokollserver: Geben Sie die IP-Adresse für den SysLog-Server ein.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).



Systemeinstellungen

Auf dieser Seite können Sie die aktuellen Einstellungen des Routers speichern, eine vorher gespeicherte Konfiguration laden, den Router auf seine Werkseinstellungen zurücksetzen oder das Gerät neu starten. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **System Settings** (Systemeinstellungen).

Geräteinformationen

Hardware-Version: Hier wird die Hardware-Version des Routers angezeigt.

Firmware-Version: Hier wird die aktuelle Firmware-Version angezeigt.

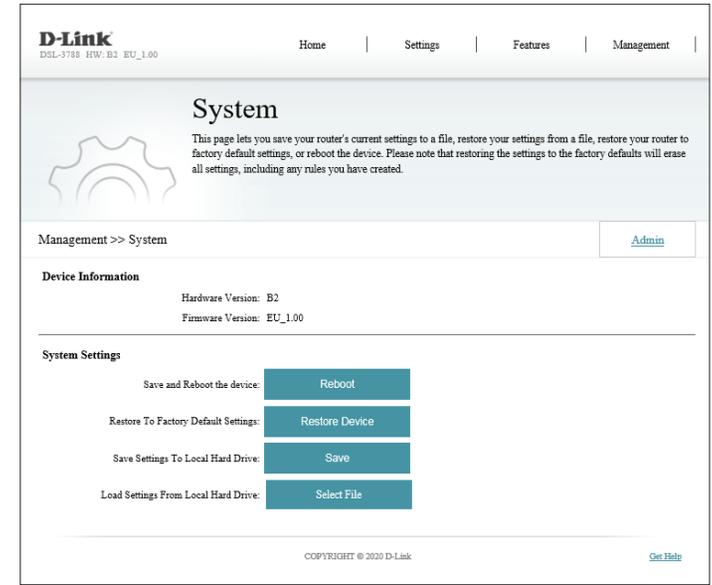
System

Speichern und Gerät neu starten: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Router neu zu starten.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen: Mit Hilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers aus dem Herstellerwerk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie unten auf die Schaltfläche **Save Settings To Local Hard Drive** (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern).

Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern: Verwenden Sie diese Option, um Ihre aktuellen Router-Konfigurationseinstellungen in einer Datei auf Ihrem Computer zu speichern.

Einstellungen von der lokalen Festplatte laden: Verwenden Sie diese Option, um eine vorher gesicherte Routerkonfigurationsdatei zu laden. Die aktuelle Konfiguration des Routers wird damit überschrieben.



Admin

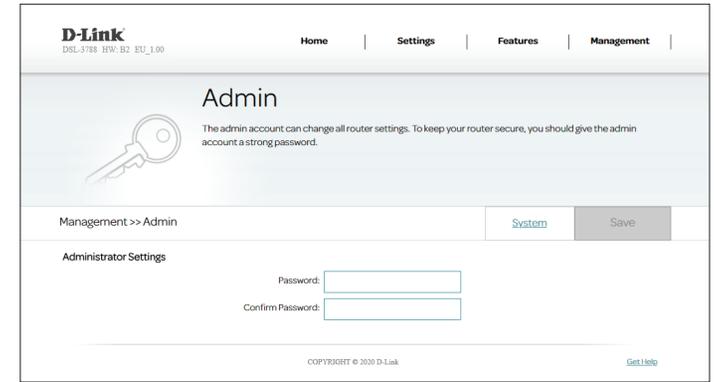
Auf dieser Seite können Sie das Administratorkennwort (admin) ändern und die Fernverwaltung (auch Remote Management genannt) aktivieren. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **System** und auf **Admin**. Um zur **System**-Seite zurückzukehren, klicken Sie auf **System**.

Administratoreinstellungen

Kennwort: Geben Sie ein neues Kennwort für das Administratorkonto ein. Sie müssen dieses Kennwort jedes Mal eingeben, wenn Sie den Router unter Verwendung eines Webbrowsers konfigurieren.

Kennwort bestätigen: Bestätigen Sie das Kennwort für das Administratorkonto.

Klicken Sie anschließend auf Save (Speichern).



Firmware-Upgrade

Auf dieser Seite können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **Firmware Upgrade**.

Zur Durchführung eines Upgrade der Firmware müssen Sie zuerst die entsprechende Datei von <http://support.dlink.com> herunterladen.

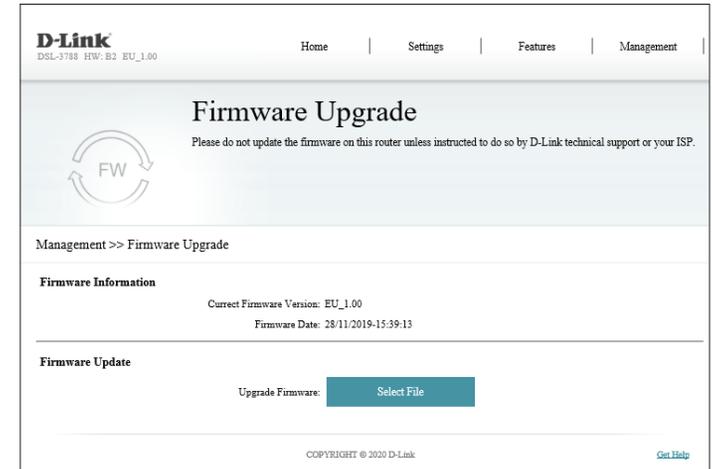
Firmware-Informationen

Aktuelle Firmware-Version: Hier wird die aktuelle Firmware-Version angezeigt.

Firmware-Datum: Hier wird das aktuelle Firmware-Datum angezeigt.

Manuelles Upgrade

Firmware-Upgrade durchführen: Möchten Sie ein Upgrade manuell durchführen, laden Sie bitte zuerst die Firmware-Datei der Version herunter, zu der das Upgrade durchgeführt werden soll. Klicken Sie als Nächstes auf **Select File** (Datei wählen) und suchen Sie die Datei zur Installation der neuen Firmware. Drücken Sie dann auf **Upgrade**, um den Upgrade-Prozess zu beginnen. Schalten Sie den Router nicht aus, so lange die Firmware hochgeladen wird.



Statistik

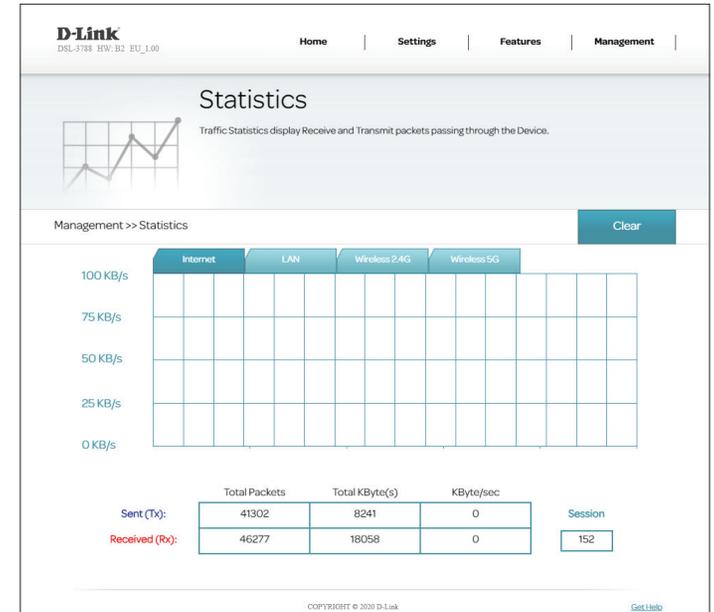
Auf dieser Seite finden Sie verschiedene statistische Informationen zu Daten, die über das Internet, auf Ihrem kabelgebundenen Netzwerk (LAN) und über Ihre drahtlosen Netzwerke übertragen und empfangen wurden. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **Statistics** (Statistiken).

Sie können die Statistiken für die Schnittstellen **Internet**, **LAN**, **Wi-Fi 2,4 GHz** oder **Wi-Fi 5 GHz** aufrufen, indem Sie auf die jeweiligen Registerkarten oben in der Grafik klicken. Die Grafik wird alle paar Sekunden aktualisiert. Die Tabelle unten auf der Seite zeigt die Gesamtzahl der Pakete und gesendeten sowie empfangenen Daten seit dem Hochfahren des DSL-3788 an.

Der aktuelle Datenverkehr wird in KByte/s angezeigt, zusammen mit der aktuellen Anzahl der Sitzungen.

Klicken Sie auf **Clear** (Löschen), wenn Sie die Informationen in der Grafik löschen möchten.

Hinweis: Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.

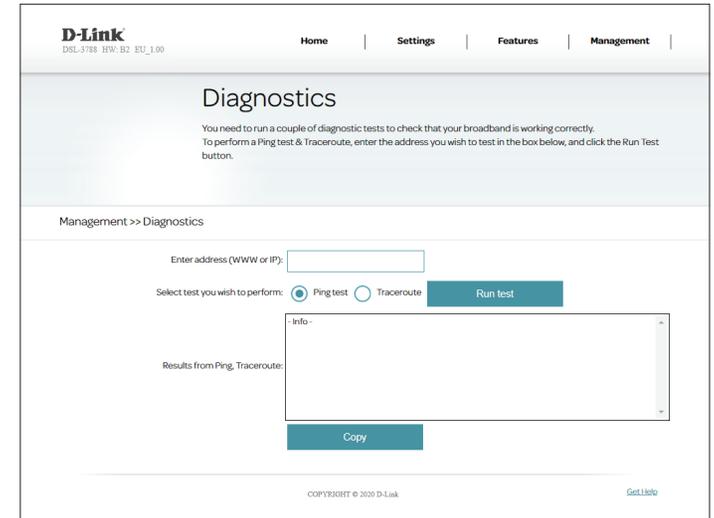


Diagnose

Diese Seite wird genutzt, um die Verbindung des Routers mit dem Internet zu überprüfen. Um diese Seite aufzurufen, klicken Sie im Menü **Management** (Verwaltung) in der Leiste oben auf der Seite auf **Diagnostics** (Diagnose).

Geben Sie entweder eine **IP address** (IP-Adresse) oder **Web address** (Web-Adresse) ein und wählen Sie entweder **Ping** oder **Tracert** Test und klicken Sie auf **Run Test** (Test ausführen).

Die Testergebnisse werden im Dialogfeld angezeigt. Sie können die Ergebnisse kopieren, indem Sie auf **Copy** (Kopieren) drücken.



Ein USB-Gerät verbinden und freigeben

Wenn Sie Ihren D-Link Modem Router erfolgreich installiert und konfiguriert haben, können Sie die Vorteile der USB-Freigabetechnologie von D-Link genießen. So können Sie ganz schnell und einfach ein USB-Speichergerät mit mehreren Computern in Ihrem Netzwerk gemeinsam nutzen.

Ein USB-Speichergerät verbinden und freigeben

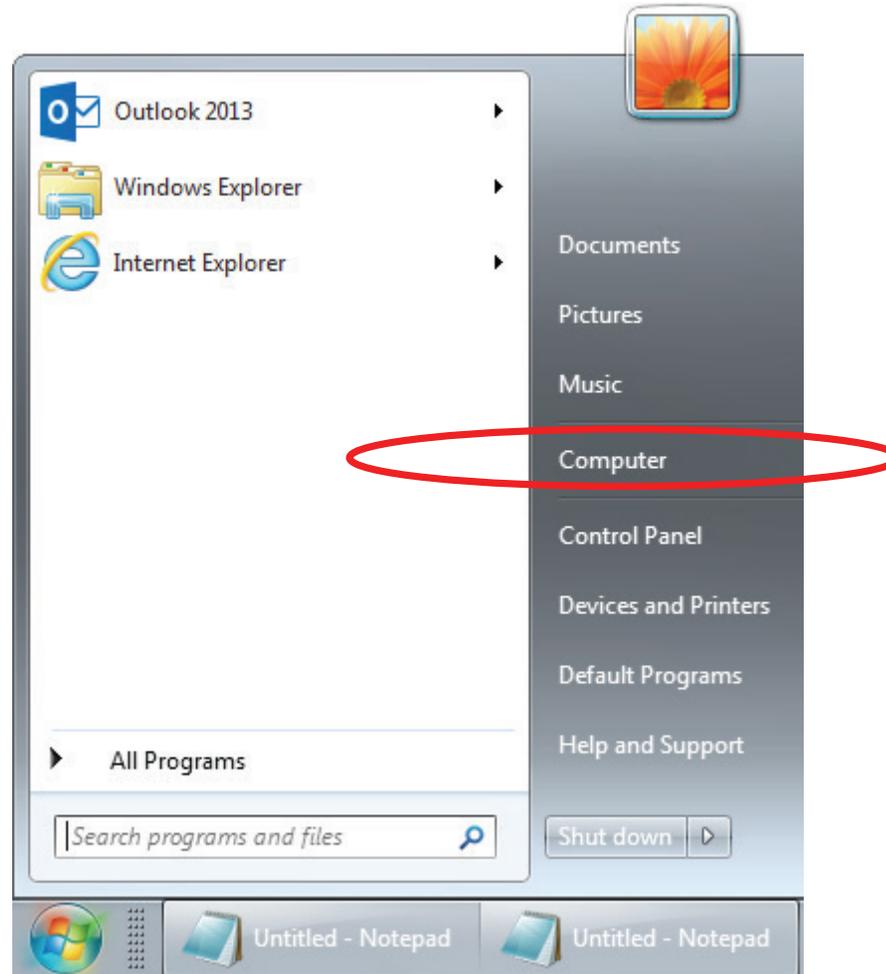
Der DSL-3788 gibt ein als FAT32- oder NTFS-formatiertes USB-Speichergerät mithilfe des Samba-Dateifreigabeprotokolls frei. Sobald der Einbindungsprozess abgeschlossen ist, können Sie ganz wie Sie es von einem gewöhnlichen Laufwerk gewohnt sind, Dateien über das Netzwerk kopieren, verschieben, löschen und bearbeiten.

Schließen Sie ein USB-Speichergerät an den USB-Port auf der Rückseite des DSL-3788 an.

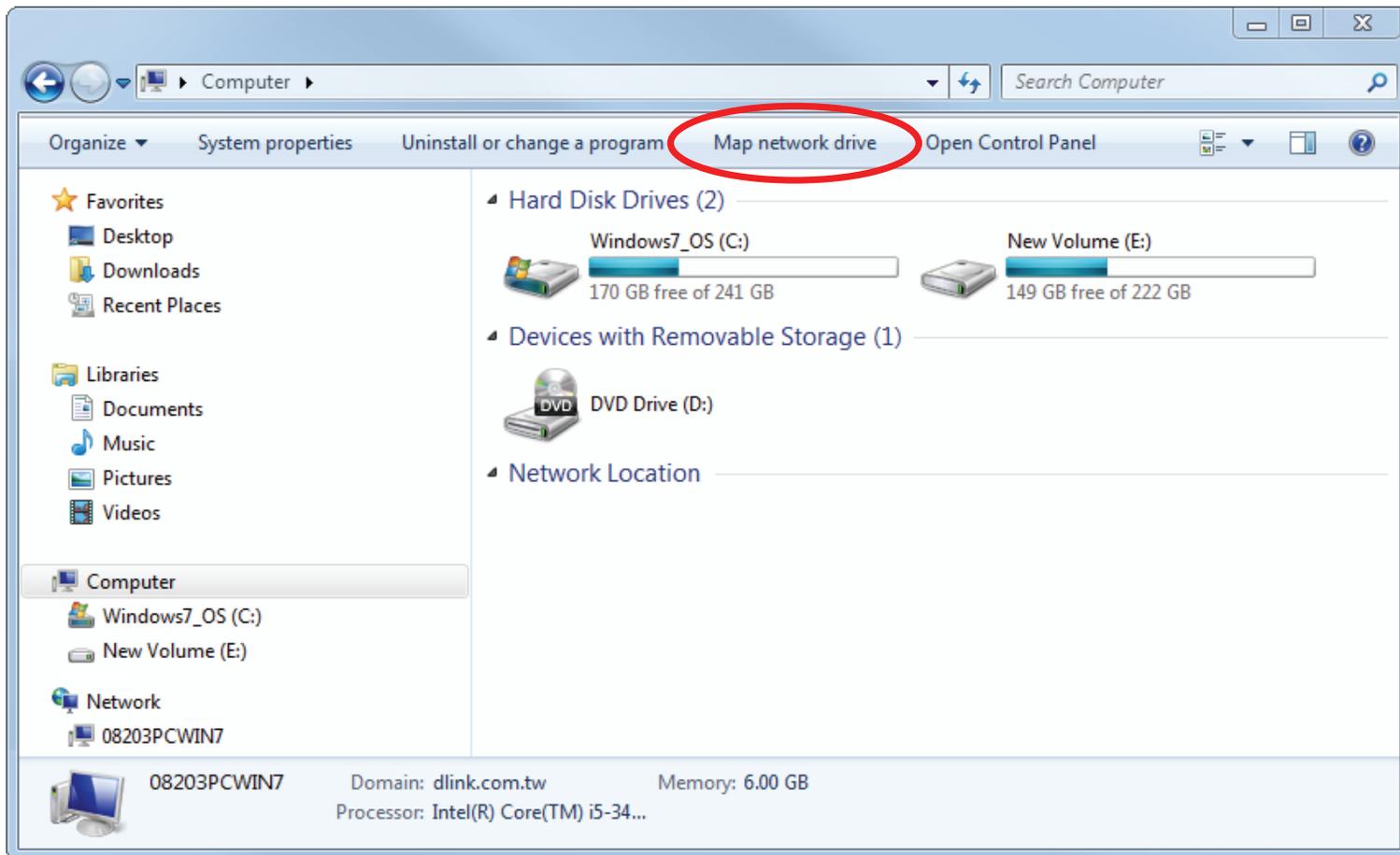


Verbindung von einem Windows-basierten PC

Schritt 1 - Klicken Sie auf das Startmenü und wählen Sie **Computer**.



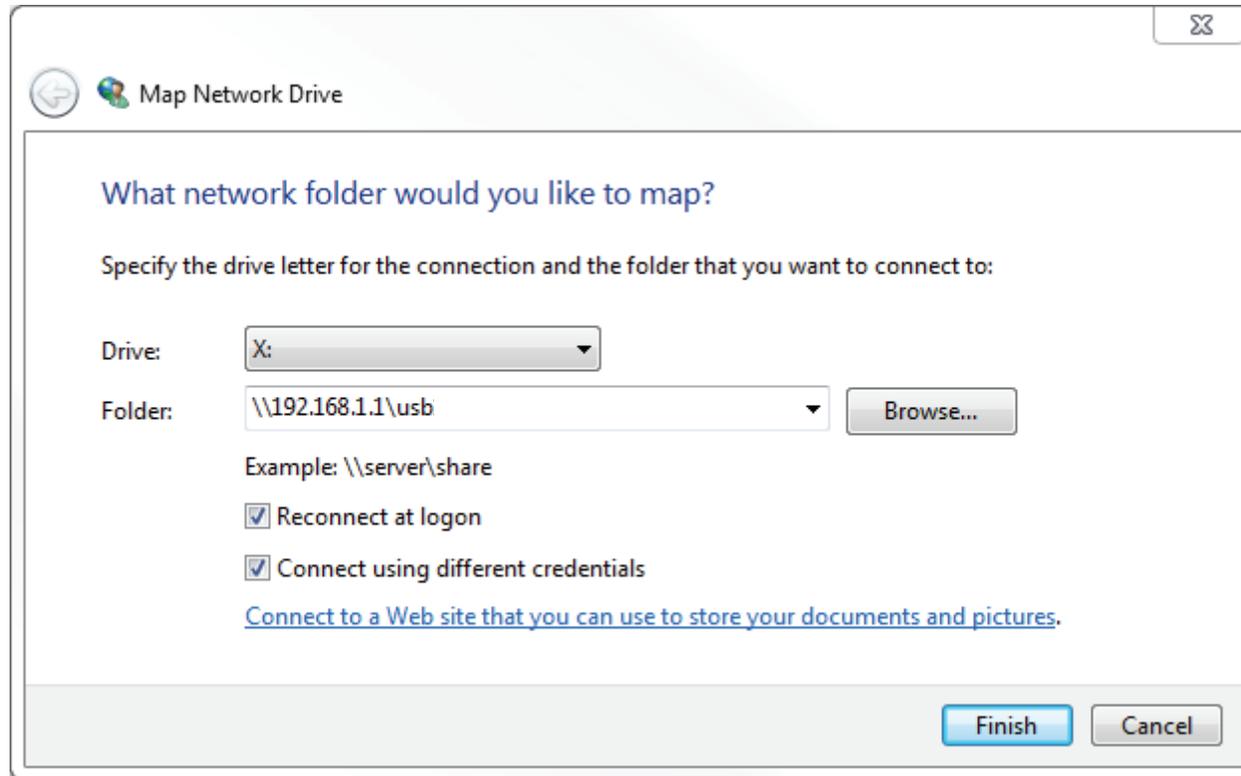
Schritt 2 - Klicken Sie auf **Map network drive** (Netzwerklaufwerk zuordnen).



Schritt 3 - Wählen Sie den Laufwerksbuchstaben, dem Sie das Netzlaufwerk zuordnen möchten. Geben Sie die IP-Adresse des DSL-3788 und den Namen des USB-Volumes ein, das Sie freigeben möchten. Beispiel: **\\192.168.1.1\usb**

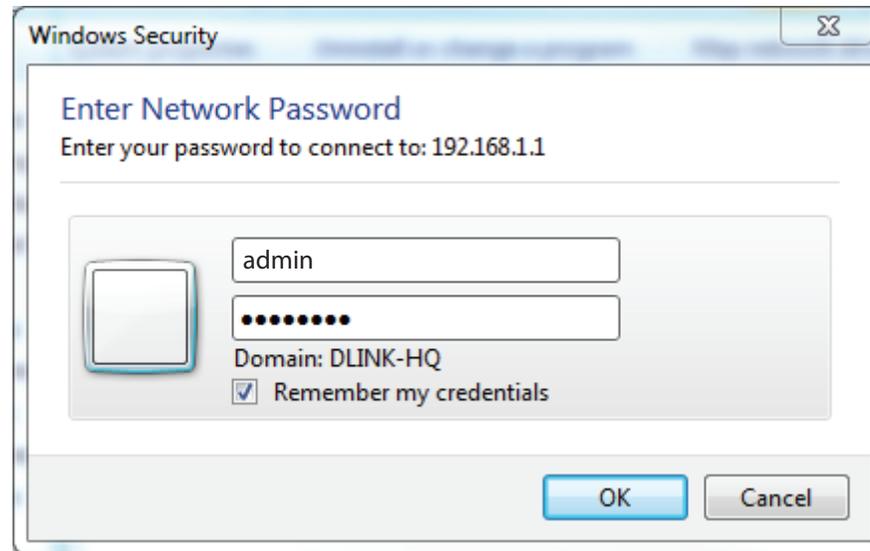
Markieren Sie die Felder **Reconnect at logon** (bei Anmeldung erneut verbinden) und **Connect using different credentials** (mit anderen Benutzerdaten verbinden).

Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

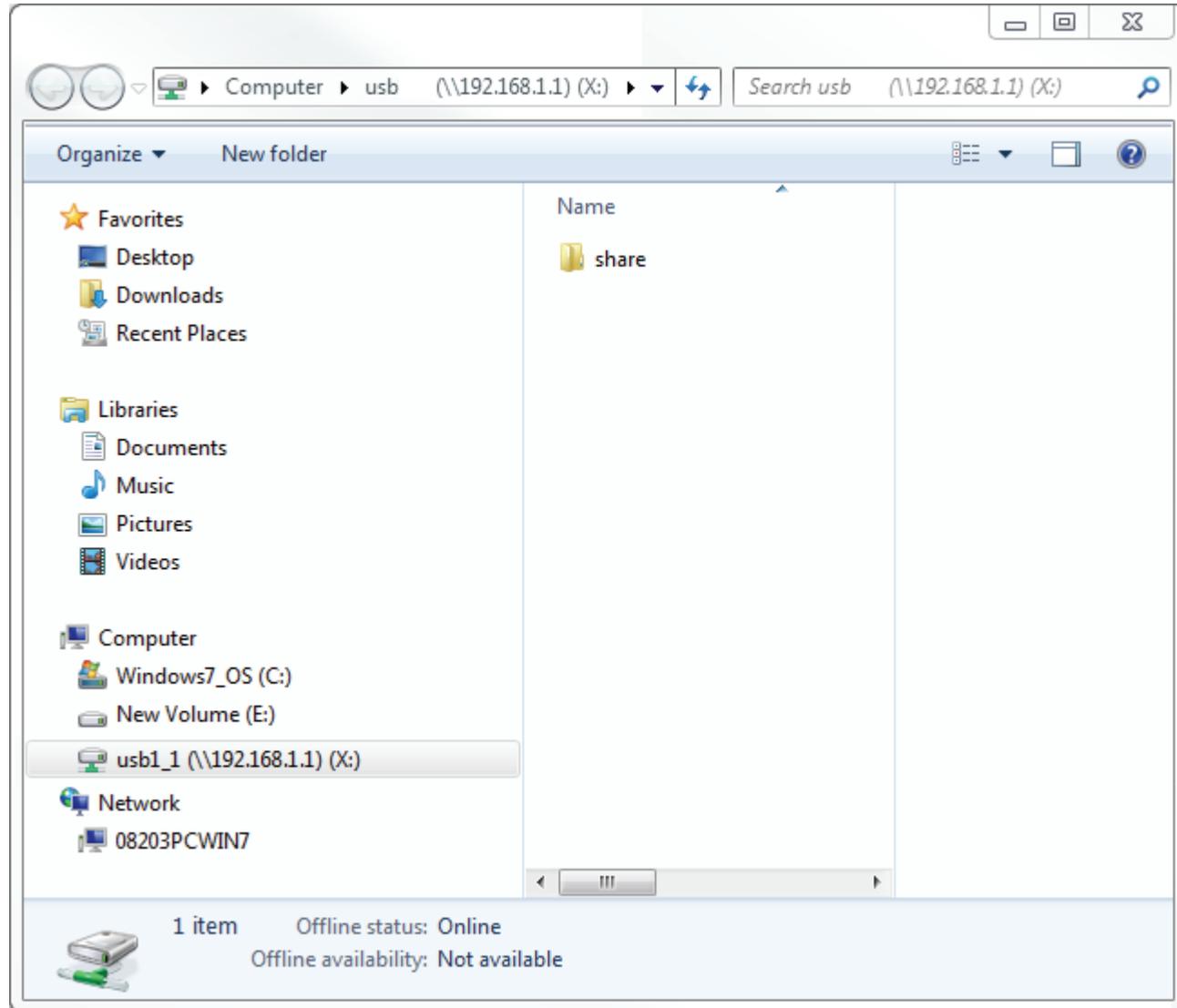


Wenn Sie mehrere USB-Speichergeräte über einen USB-Hub angeschlossen haben, klicken Sie im Bereich **Home** (Startseite) des Web-Konfigurationsprogramms des DSL-3788 auf **USB Device** (USB-Gerät), um eine Liste der verfügbaren Volume-Namen angezeigt zu bekommen.

Schritt 4 - Geben Sie **admin** und das Kennwort für Ihren Router ein und klicken Sie auf **OK**.

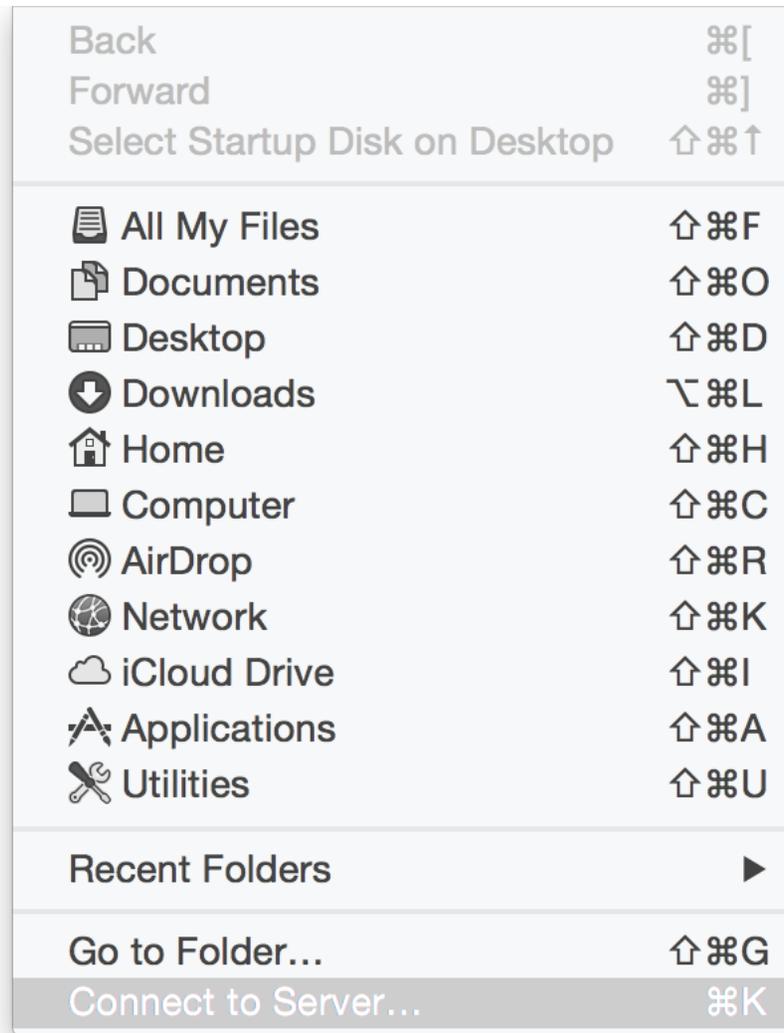


Glückwunsch! Ihre Dateien können jetzt gemeinsam genutzt werden. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf jedem Windows PC, den Sie mit Ihrem USB-Laufwerk gemeinsam benutzen möchten.



Verbindung von einem Mac

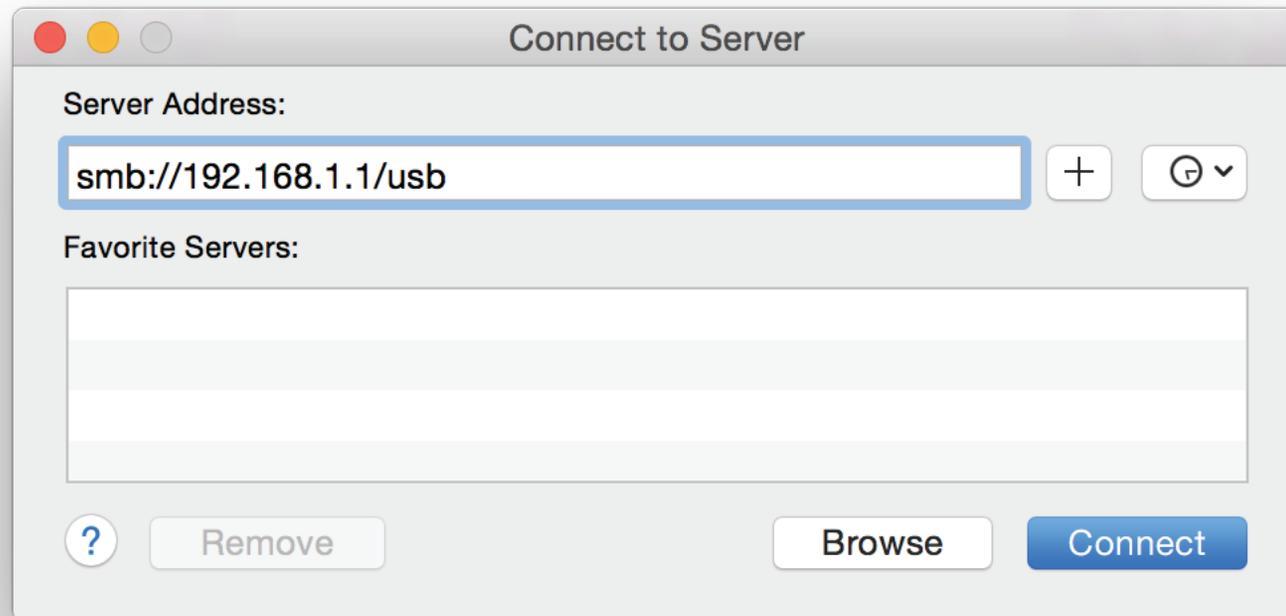
Schritt 1 - Im Finder klicken Sie auf das Menü **Go** (Los) und wählen **Connect to Server...**
(mit Server verbinden...)



Schritt 2 - Geben Sie die IP-Adresse des DSL-3788 und den Namen des USB-Volumens ein, das Sie freigeben möchten.

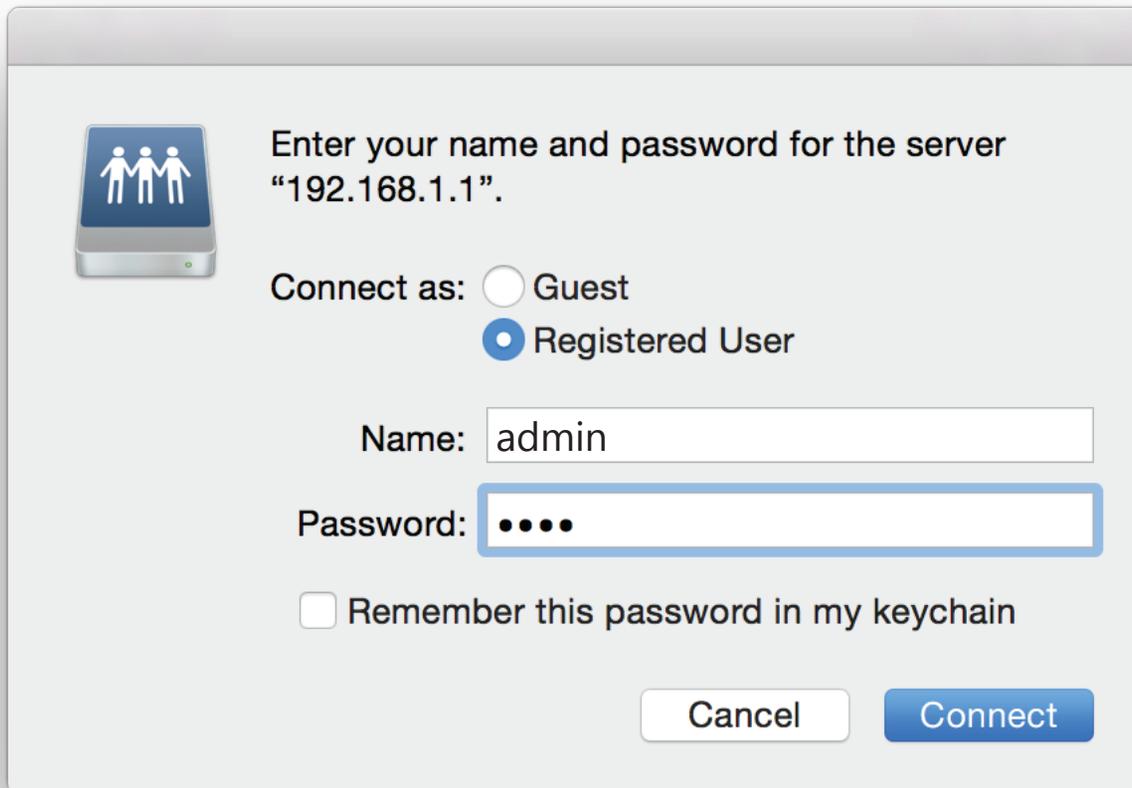
Beispiel: **smb://192.168.1.1/usb1_1**.

Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



Wenn Sie mehrere USB-Speichergeräte über einen USB-Hub angeschlossen haben, lesen Sie den Bereich **HOME>USB** des Web-Konfigurationsprogramms des DSL-3788, um eine Liste der verfügbaren Volume-Namen angezeigt zu bekommen.

Schritt 4 - Geben Sie **admin** und das Kennwort für Ihren Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden). Wenn Sie möchten, dass Ihr Computer Ihr Kennwort speichert, markieren Sie das Feld **Remember this password in my keychain** (Dieses Kennwort in meinem Stick speichern).



The image shows a standard Mac OS authentication dialog box. On the left is an icon of a server with three people. The main text asks for a name and password for the server '192.168.1.1'. There are two radio buttons for 'Connect as': 'Guest' (unselected) and 'Registered User' (selected). Below are text fields for 'Name' (containing 'admin') and 'Password' (containing four dots). At the bottom is a checkbox for 'Remember this password in my keychain' (unchecked) and two buttons: 'Cancel' and 'Connect'.

Enter your name and password for the server
"192.168.1.1".

Connect as: Guest
 Registered User

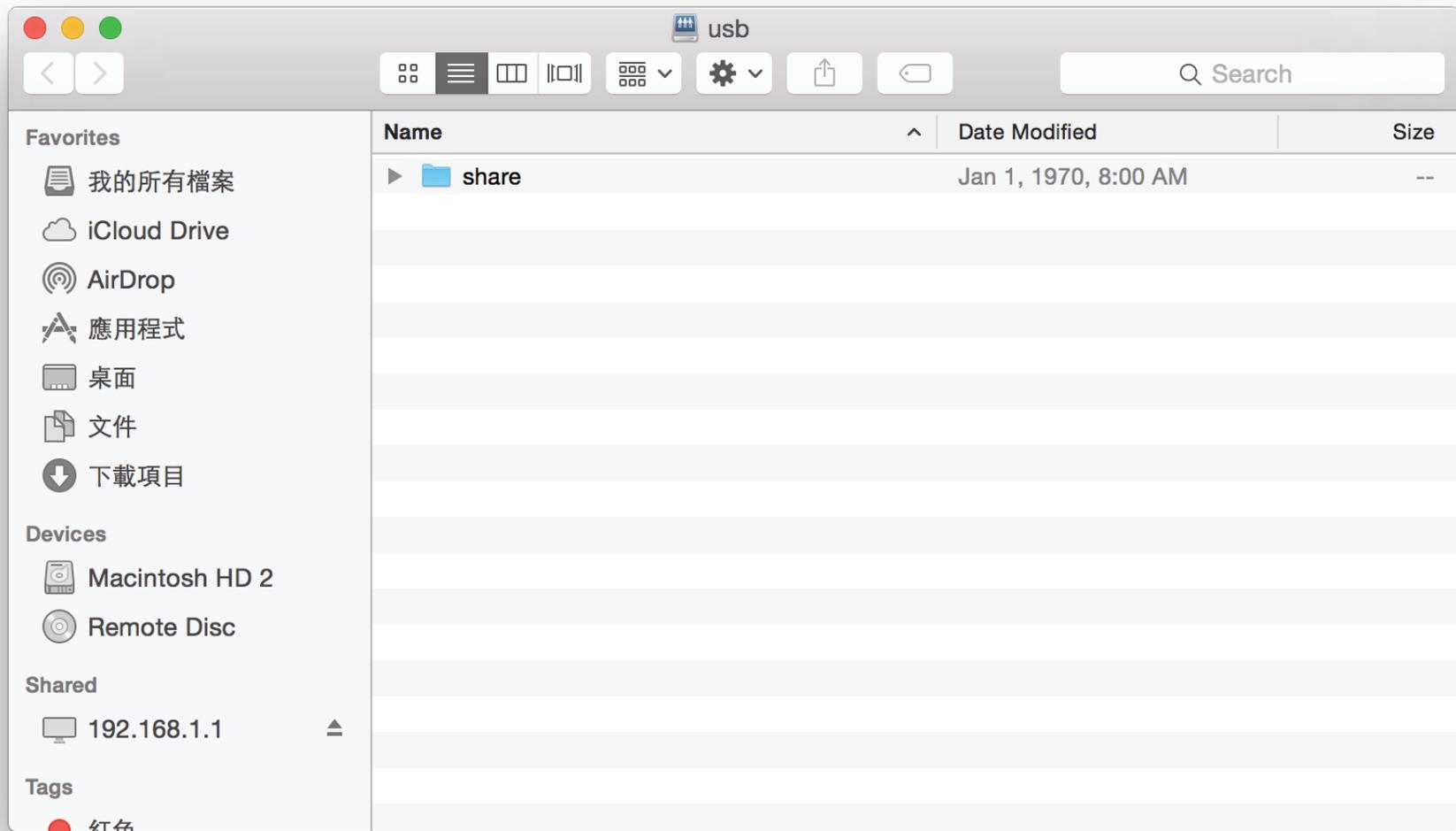
Name:

Password:

Remember this password in my keychain

Glückwunsch

Ihre Dateien können jetzt gemeinsam genutzt werden. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf jedem MAC, den Sie mit Ihrem USB-Laufwerk gemeinsam benutzen möchten.



Wireless-Client mit Ihrem Router verbinden

WPS-Taste

Die einfachste und sicherste Methode, Ihre Wireless-Geräte mit dem Router zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Mehrzahl drahtloser Geräte, wie z. B. WLAN-Adapter, Media Player, Blu-ray/DVD Player, drahtlose Drucker und Kameras, verfügen über eine WPS-Taste (oder eine WPS-Software), über die Sie eine Verbindung zum DSL-3788 Router herstellen können. Genaue Angaben zur WPS-Verwendung und Aktivierung finden Sie im Benutzerhandbuch für das Wireless-Gerät, das Sie anschließen möchten. Führen Sie anschließend die folgenden Schritte aus:

Schritt 1 -Drücken Sie 5 Sekunden lang auf die WPS-Taste am DSL-3788. Die WPS-LED auf der Vorderseite beginnt zu blinken.



Schritt 2 -Drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf die WPS-Taste auf Ihrem Wireless-Gerät (oder starten Sie das Softwareprogramm und den WPS-Prozess).

Schritt 3 -Der Aufbau der Verbindung kann bis zu 1 Minute dauern. Sobald die WPS-LED aufhört zu blinken, wird eine Verbindung hergestellt und Ihre drahtlose Verbindung ist dank WPA2 sicher.

Windows® 10

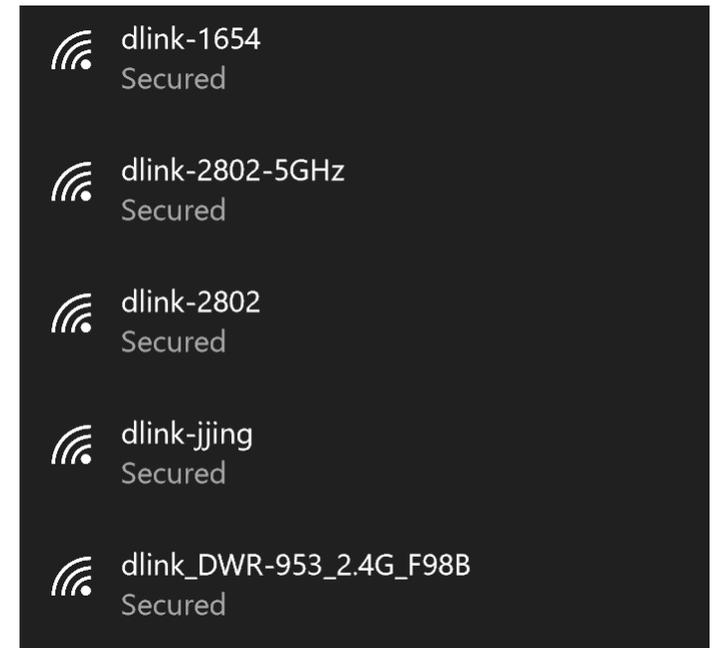
Bei der ersten Herstellung einer Wireless-Verbindung mit dem DSL-3788 müssen Sie den Namen des Wireless-Netzwerks (SSID) und den Sicherheitsschlüssel (Wi-Fi-Kennwort) des Geräts, zu dem eine Verbindungen hergestellt werden soll, eingeben. Sie finden den Standardnetzwerknamen und das Wi-Fi-Kennwort auf der Ihrem Produkt möglicherweise beiliegenden Wi-Fi-Konfigurationskarte. Ansonsten finden Sie diese Informationen auf dem Produktaufkleber oder Sie geben die während der Produktkonfiguration angegebenen Wi-Fi (WLAN) Anmeldeinformationen ein.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Funknetzes auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige und klicken Sie darauf.



Wireless-Symbol

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines bestimmten Bereichs Ihres Computers befinden. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk durch Klicken auf seinen Namen (SSID) aus.

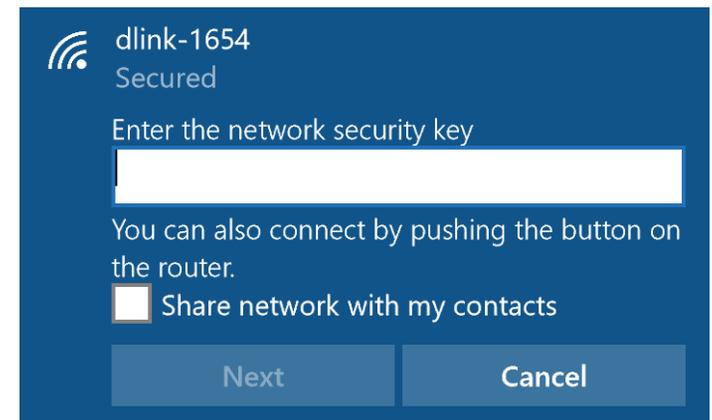
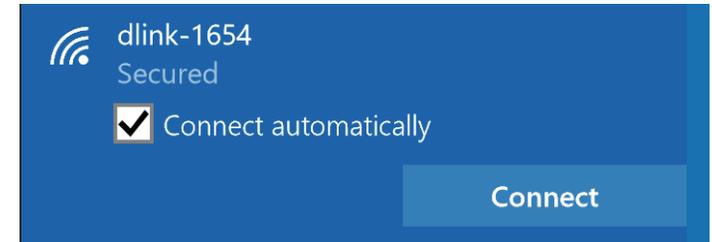


Um eine Verbindung zu der SSID herzustellen, klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Um eine automatische Verbindung mit dem Router herzustellen, sobald Ihr Gerät das nächste Mal die SSID erkennt, klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Automatisch verbinden**.

Sie werden dann aufgefordert, das Wi-Fi Kennwort (den Netzwerksicherheitsschlüssel) für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in das Feld ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Ihr Computer stellt nun automatisch eine Verbindung zu diesem drahtlosen Netz her, wenn es erkannt worden ist.

Sie können aber auch WPS (Wi-Fi Protected Setup) verwenden, um die Verbindung zu dem Router herzustellen. Drücken Sie auf die WPS-Taste auf Ihrem D-Link-Gerät, um automatisch eine Verbindung herzustellen.



Windows® 8

WPA/WPA2

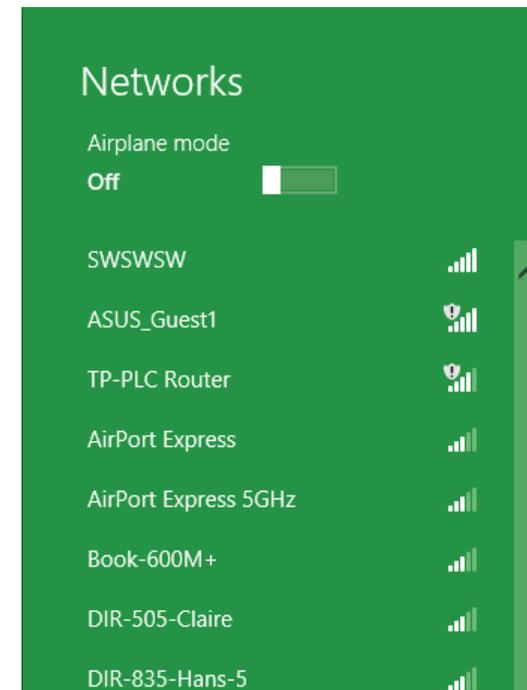
Es wird empfohlen, die Wireless-Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem Wireless-Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren Wireless-Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel (das Wi-Fi-Kennwort) kennen.

Um sich einem bestehenden Netzwerk anzuschließen, suchen Sie das entsprechende Symbol des Wireless-Netzwerks auf der Task-Leiste neben der Zeitanzeige.



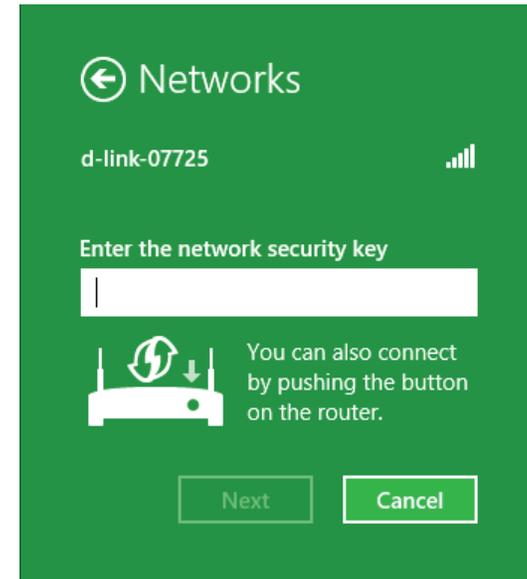
Wireless-Symbol

Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste der Drahtlosnetze (Funknetze) anzuzeigen, die sich innerhalb eines Bereichs Ihres Computers befinden, die zur Herstellung einer Verbindung geeignet sind. Wählen Sie dann das gewünschte Netzwerk, indem Sie auf seinen Namen klicken.

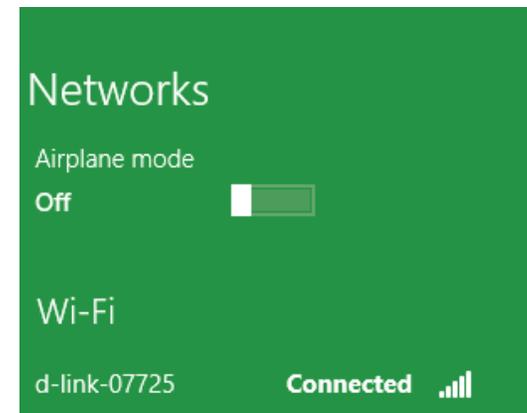


Sie werden dann aufgefordert, das WLAN-Kennwort für das Drahtlosnetz einzugeben. Geben Sie das Kennwort in das Kennwortfeld ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie mithilfe von Wi-Fi Protected Setup (WPS) eine Verbindung zu dem Router herstellen möchten, können Sie auch auf die WPS-Taste Ihres Routers während dieses Schrittes drücken, um die WPS-Funktion zu aktivieren.



Sobald Sie eine Verbindung zu einem Funknetz hergestellt haben, erscheint das Wort **Verbunden** neben dem Namen des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind.



Windows® 7

WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die Wireless-Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem Wireless-Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren Wireless-Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Klicken Sie in der Taskleiste unten rechts auf das Symbol für Drahtlosverbindungen.



Wireless-Symbol

2. Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren Wireless-Netzwerke in Ihrem Bereich an.

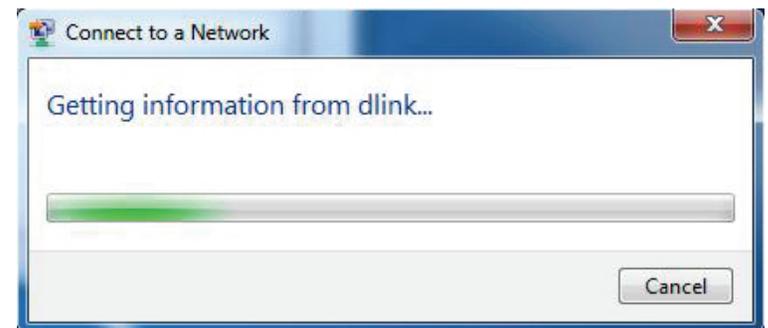


3. Markieren Sie die drahtlose Verbindung mit dem Wi-Fi-Namen (SSID), zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren Wireless-Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter Grundlagen des Netzwerkbetriebs in diesem Handbuch.



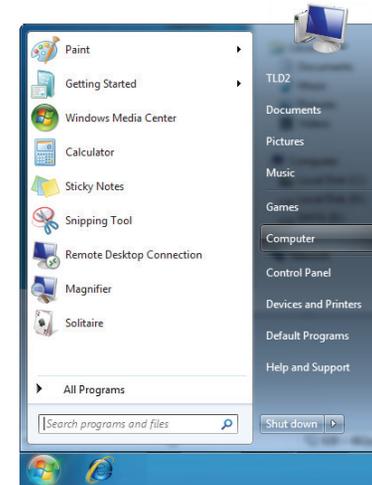
4. Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



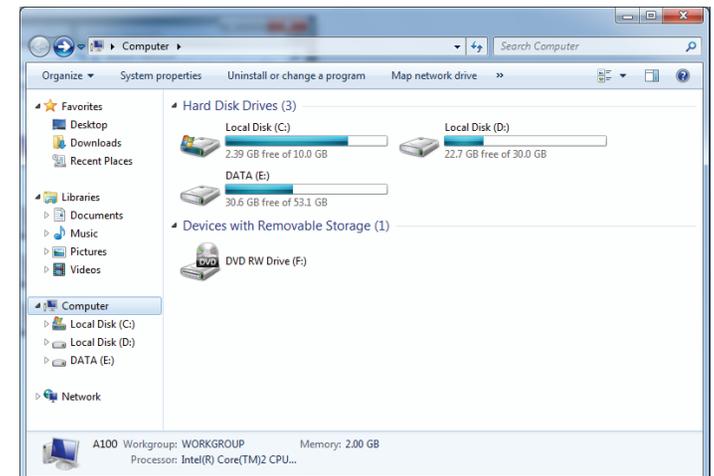
WPS

Die WPS-Funktion des DSL-3788 kann mit Windows® 7 konfiguriert werden. Gehen Sie wie folgt vor, um WPS mit Windows® 7 zu konfigurieren:

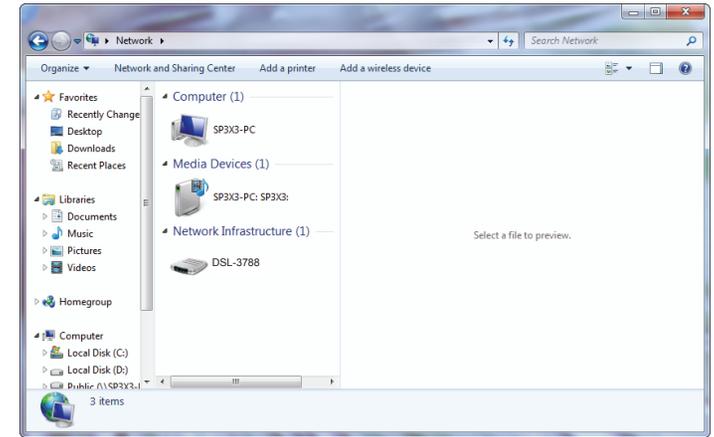
1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Computer** im Startmenü.



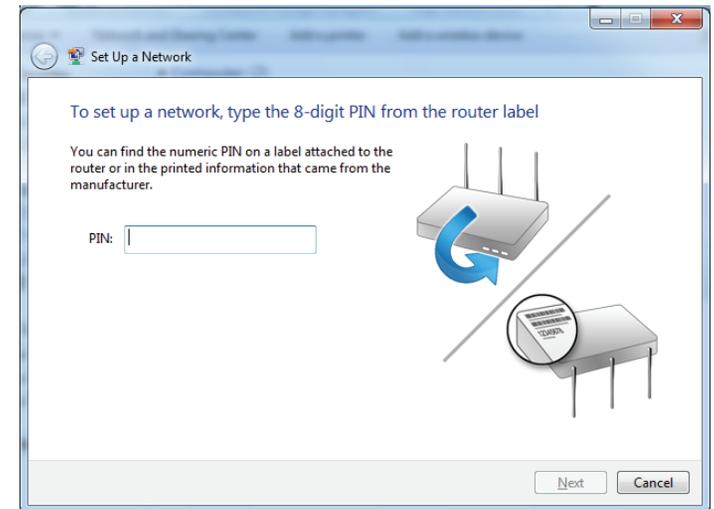
2. Klicken Sie links auf **Netzwerk**.



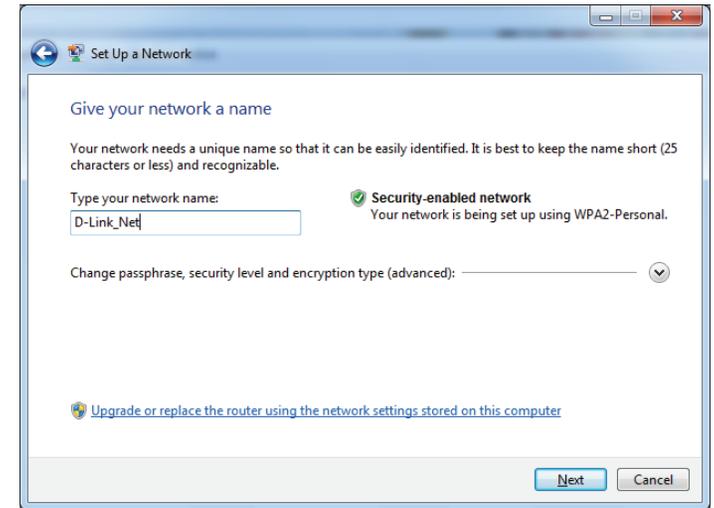
3. Doppelklicken Sie auf den DSL-3788.



4. Geben Sie die WPS PIN (auf dem Etikett am Router) unter **Setup > Einrichtung des drahtlosen Netzwerks** in der Web-Oberfläche des Routers ein und klicken Sie auf **Weiter**.

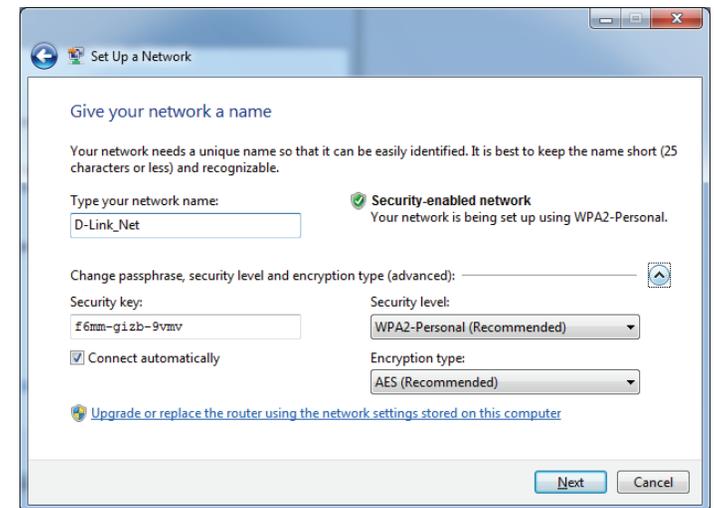


5. Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein.



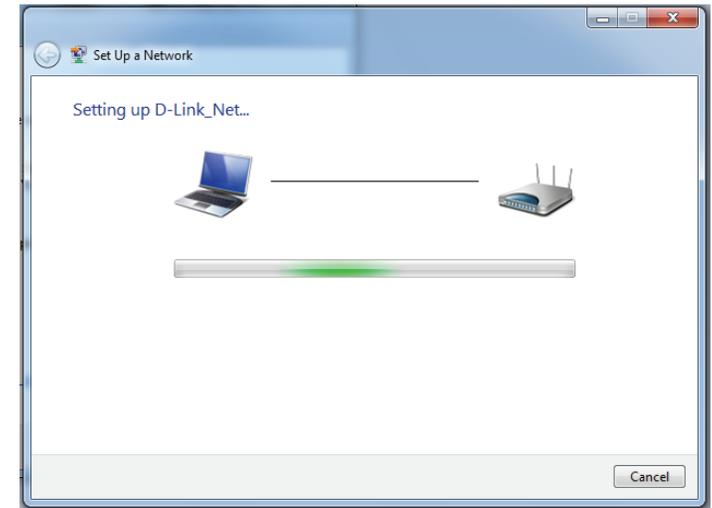
6. Klicken Sie auf , um die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



7. Das folgende Fenster wird angezeigt, während der DSL-3788 konfiguriert wird.

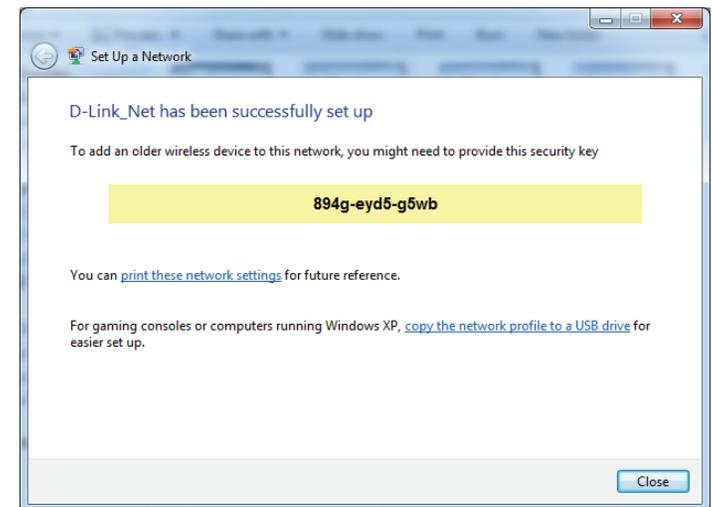
Warten Sie bis die Konfiguration abgeschlossen ist.



8. Im folgenden Fenster wird angegeben, dass WPS auf dem DSL-3788 erfolgreich eingerichtet wurde.

Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel. Sie benötigen ihn möglicherweise, wenn Sie dem Netzwerk zukünftig ein älteres Wireless-Gerät hinzufügen möchten.

9. Klicken Sie auf **Schließen**, um den Vorgang abzuschließen.



Windows Vista®

Benutzer von Windows Vista® können das integrierte Hilfsprogramm für Wireless-Verbindungen verwenden. Wenn Sie ein Drahtlosprogramm einer anderen Firma verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk nach. Die meisten Hilfsprogramme für Wireless-Verbindungen enthalten eine „Site Survey“-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows Vista® ähnlich ist (siehe unten).

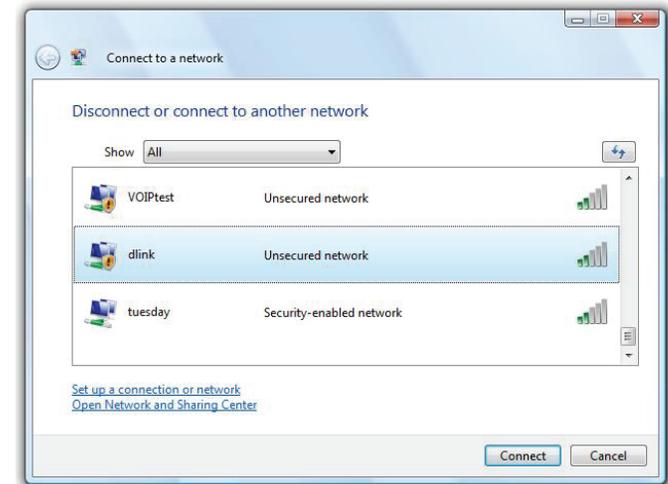
Wenn die Meldung **Wireless Networks Detected** (WLAN-Netzwerk verfügbar) angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen.

oder

klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Zeit). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren Wireless-Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (mit SSID angezeigt) und klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect** (Verbinden).

Wenn Sie ein gutes Signal empfangen, aber keinen Zugriff auf das Internet erhalten, überprüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren Wireless-Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



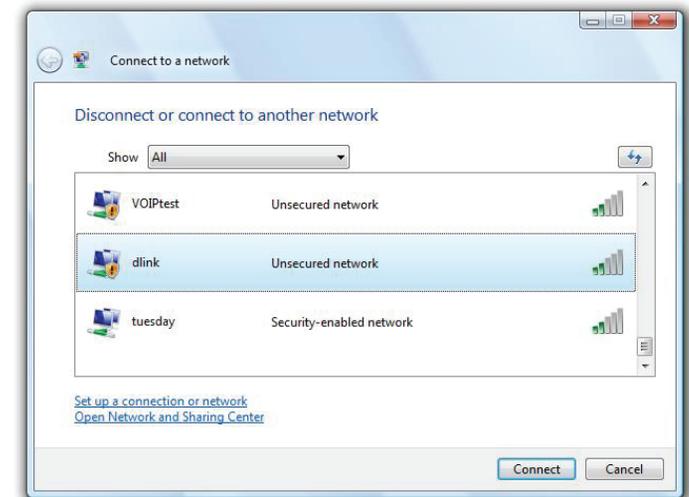
WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die Wireless-Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem Wireless-Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren Wireless-Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für Drahtlosnetze in Windows Vista®, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in der Taskleiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

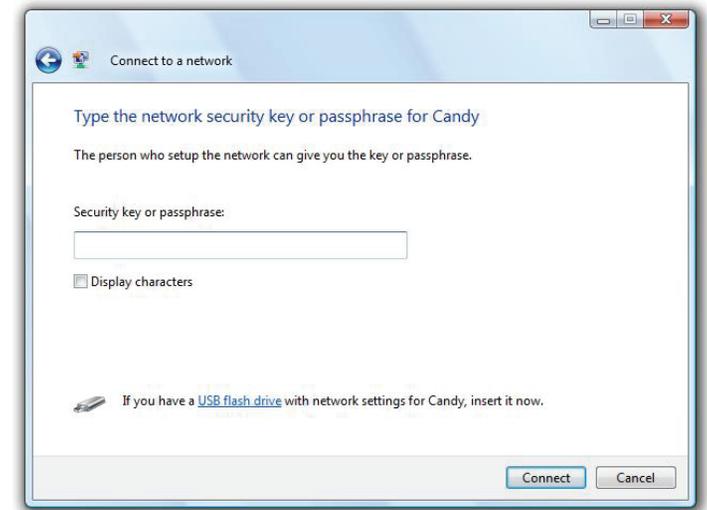


2. Markieren Sie den Wi-Fi-Namen (SSID), mit dem Sie sich verbinden möchten, und klicken Sie auf **Verbinden**.



3. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder Passphrase (Wi-Fi-Kennwort) wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Passphrase muss exakt mit dem auf dem Wireless-Router übereinstimmen.



Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Lösungen zu Problemen, die bei Installation und Betrieb Ihres DSL-3788 auftreten können. Lesen Sie bei Problemen zunächst die folgenden Beschreibungen und Erläuterungen durch. Die unten angeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Sollten Sie ein anderes Betriebssystem haben, sehen die Screenshots auf Ihrem Computer ähnlich wie diese Beispiele aus.

1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (**192.168.1.1** beispielsweise) stellen Sie weder eine Verbindung zu einer Website her noch müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Internet Explorer 8 oder höher
 - EDGE Browser 20 oder höher
 - Firefox 20 oder höher
 - Safari 4 oder höher
 - Chrome 17 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie z. B. ZoneAlarm, BlackICE, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows® XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Gehen Sie zu **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol für **Internet Optionen** Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und stellen Sie die Einwahl-Option auf Keine Verbindung wählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „LAN-Einstellungen“. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
 - Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken auf die Schaltfläche, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Dieser Vorgang setzt alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie die Rücksetztaste (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie die Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse lautet **192.168.1.1**. Beim Einloggen das Gerätekenwort vom Geräteetikett eingeben.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder eine Verbindung zu sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, herzustellen, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 usw.).

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und auf **Ausführen**.
- Benutzer von Windows® 95, 98 und Me geben **command** ein (Benutzer von Windows® NT, 2000, XP, Vista® und 7 geben **cmd** ein) und drücken die **Eingabetaste** (oder klicken auf **OK**).
- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU value]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:

Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:

Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten ($1452+28=1480$).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.1.1) ein und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und Ihr Kennwort ein (Standard-Gerätekenwort befindet sich auf dem Geräteetikett). Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie zuerst auf Einstellungen und dann auf Internet. Wählen Sie die erweiterten Einstellungen.
- Zum Ändern der MTU geben Sie die Zahl in das Feld MTU ein und klicken Sie dann auf **Save** (Speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.
- Testen Sie die Funktionsfähigkeit Ihrer E-Mail. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen Wireless-Netze

Wireless-Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung Wireless-Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zu Hause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf Wireless-Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen Drahtlosnetzwerke bieten.

Ein WLAN (Wireless Local Area Network) ist ein lokales Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zu Hause und in Büros ständig zu, sondern auch an öffentlichen Orten wie Flughäfen, Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technik helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser Wireless-Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein WLAN-Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet „Wireless“?

Wireless, Wi-Fi oder WLAN ist eine Möglichkeit, Ihren Computer kabellos mit einem Netzwerk zu verbinden. Wi-Fi nutzt Funkfrequenzen zur Wireless-Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum Drahtlosnetzwerke von D-Link?

D-Link ist ein weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktionieren Wireless-Netzwerke?

Die Wireless-Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzes befinden, um mit Ihrem Computer eine Verbindung herstellen zu können. Zwei Drahtlosnetze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein als Access Point (AP) bezeichnetes Gerät Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht. Das ist ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Wer nutzt Wireless-Netzwerke?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jede(r) sie nutzt; ob zu Hause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link bietet für alle Szenarien drahtlose Lösungen an.

Heimgebrauch/Nutzen und Vorteile

- Breitbandzugriff für alle zu Hause
- Surfen im Internet, E-Mail, Instant Messaging, usw.
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros/Nutzen und Vorteile

- Seien Sie zu Hause vernetzt wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zu Hause aus
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die Wireless-Technik verwendet?

Die Wireless-Technik wird nicht nur zu Hause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass immer mehr öffentliche Einrichtungen mittlerweile WLAN bereitstellen. Die Wireless-Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich „Hotspot“ genannt.

Mithilfe eines D-Link USB Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongress- und Tagungszentren.

Ein Wireless-Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, die Erstinstallation kann für Neueinsteiger dennoch recht kompliziert erscheinen. Wir haben deshalb einige Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Sie bei der Einrichtung eines solchen Wireless-Netzwerks unterstützen.

Tipps

Hier sind einige Punkte, die Sie bei der Installation eines Wireless-Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Interferenzen eliminieren

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die diese Geräte aufgrund der Nutzung der gleichen Frequenz verursachen können.

Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder sonstige Unbefugte eine Verbindung zu Ihrem Wireless-Netz herstellen. Sichern Sie Ihr Netz durch Aktivierung der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Wireless-Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Modi zur Verfügung:

- **Infrastructure** – Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder WLAN-Router her.
- **Ad-Hoc** – Direkte Verbindung zu einem anderen Computer für Peer-to-Peer-Kommunikation mithilfe von Wireless-Netzwerkadaptern auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr DSL-3788 Wireless Network Cardbus Adapter.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder WLAN-Router. Alle Wireless-Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum WLAN-Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen USB-Adaptern. Alle Adapter müssen sich zum Zwecke der Kommunikation im Ad-hoc-Modus befinden.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

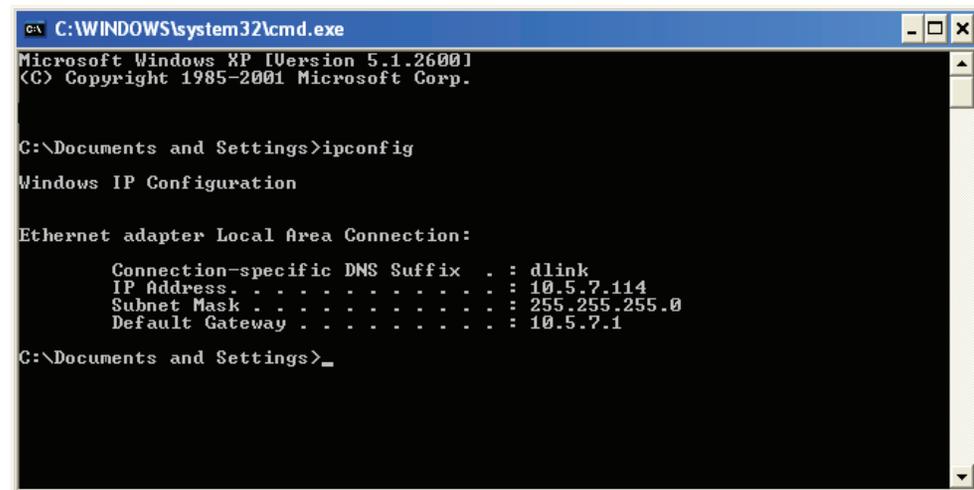
Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. Wireless-Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start > Run** (Ausführen). Geben Sie im Feld Ausführen **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**. (Benutzer von Windows® 7/Vista® geben **cmd** im Feld **Start > Suchen** ein.)

Geben Sie in der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie **Eingabe**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix  . : dlink
    IP Address . . . . . : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows® 7 - Klicken Sie auf **Start > Control Panel** (Systemsteuerung) > **Network and Internet** (Netzwerk und Internet) > **Network and Sharing Center** (Netzwerk- und Freigabecenter).

Windows Vista® - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten**.

Windows® XP - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen**.

Windows® 2000 – Klicken Sie vom Desktop aus mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung > Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **Local Area**-Verbindung, die Ihren Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften).

Schritt 3

Markieren Sie **Internet Protocol (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).

Schritt 4

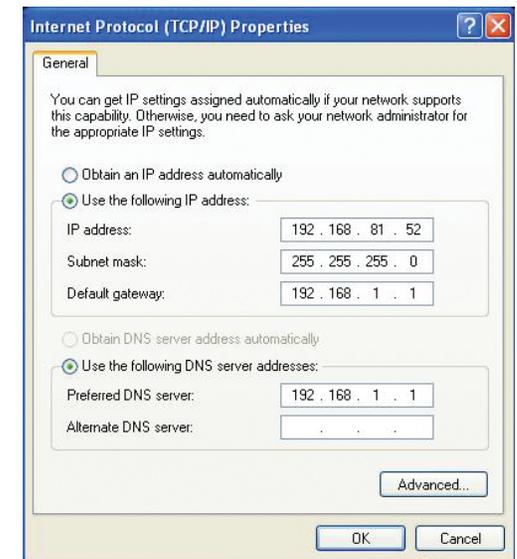
Klicken Sie auf **Use the following IP address** (Folgende IP-Adresse verwenden) und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.1.1 lautet, nehmen Sie die IP-Adresse 192.168.1.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Nummer im Netzwerk noch nicht verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers ein (z. B. 192.168.1.1).

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.1.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Sicherheit für Wireless-Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der DSL-3788 bietet die folgenden Sicherheitsmechanismen:

- WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA (Wi-Fi Protected Access)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WPA?

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf 802.11i und verwendet Advanced Encryption Standard (AES) anstelle von TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die in der Regel in WEP fehlt, mithilfe von EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP steuert den Zugriff auf ein Wireless-Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer Wireless-Verbindung. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Das Kennwort kann Symbole (!?*&_) und Leerzeichen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem Wireless-Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

Technische Spezifikationen

Geräteschnittstellen

- Ein RJ-11-Breitband-Port
- 802.11ac/n/g/b Wireless LAN
- Ein Mehrzweck-Gigabit-LAN/WAN-Port
- Drei Gigabit-Ethernet-LAN-Ports
- Ein USB 2.0-Port

Standards

- IEEE 802.11ac/n/g/a/b
- IEEE 802.3/u/az/x

ADSL/ADSL2/ADSL2+ Standards

- G.dmt/G.lite/G.hs/VBR
- ITU-T G.992.5/ G.992.3/ G.992.4

VDSL-Standards

- ITU-T G.993.1/ G.993.2
- Profil 8a/8b/8c/8d/12a/12b/17a/30a

Antennentypen

- Zwei externe Dualband-Antennen

• Wireless-Datenübertragungsraten¹

- 2,4 Ghz - 300 Mbit/s
- 5 Ghz - 866 Mbit/s

Sicherheit

- WPA™ - Personal/Enterprise
- WPA2™ - Personal/Enterprise
- Wi-Fi Protected Setup (WPS) PIN/PBC

Hinweis:

¹Die max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g, 802.11n und 802.11ac ab. Der tatsächliche Datendurchsatz kann abweichen. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf die Reichweite drahtloser Signale.

- Frequenzbereich variiert je nach Vorschriften des jeweiligen Landes.

Stromversorgung

- Eingang: 100 - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
- Ausgang: 12 V Gleichstrom, 1,5 A

Betriebstemperatur

- 0 bis 45 °C

Lagertemperatur

- -20 bis 70 °C

Luftfeuchtigkeit (Betrieb)

- 10 % bis max. 95% (nicht kondensierend)

Zertifizierungen

- CE
- LVD

Abmessungen

- 210 mm
- 150 mm
- 30,75 mm

Gewicht

- 277,4 Gramm